

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 55.

Größte und meistverbreitete Zeitung

der Kreise Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigabe täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“, das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.



Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem lauffähigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengepaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergepaltete Reflektierzeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Akademie durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 489.

Redaktion: Tel. Grunau.

Samstag, 31. Dezember 1910. (Silvester, Kolumba.)

Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß.

37. Jahrgang.

Silvester.

Nun liegt das neue Jahr vor dir, ein weiter See.
Ein tiefer mit den Ufern, die in Nacht geborgen.
Die Wellen rauschen dir den Sang von Lust und Weh,
Zur Reife rufst du mit Hoffen und mit Sorgen.
Wald mußt du auf die fremde, dunkle Flut dich wagen
Du mußt hinein in Wetterflur und stille,
Und nur ein Fahrzeug kann dich sicher tragen,
Steig' er zur Mitternacht ins Schifflein „Gottes Wille“.
Leg' mutig, schaffensdrillig an die Ruder deine Hände
Und richt' das Steuer nach dem Kompaß „Gewissheit“.
So fährst du wohl aus Ufer, wenn das Jahr zu Ende
Und Wetterflur und stille ward zur Gnadenzelt.
(„Gruß an den Neujahr“.) M. Feesche.

Glücksesig Neujahr!

So wird es diesen, wie den andern Zeitpunkten
überall entgegenkommen, die nun schon lange
im Schoße der letzten Vergangenheit ruhen.
Wir wollen den Großsinn nicht scheitern, der
das neue Jahr umjährt, denn es liegt in ihm
viel neuer Lebensmut, mancher Voratz, vieles
besser zu machen als im alten Jahr und die böse
Wirkung, wohl auch manches zu vergessen, was
andern und uns selbst böse Schmerzen bereitet hat.
Wirklich in dem drum, recht von Herzen, zu
neues Jahr, du bist mit Leid und Freude
von Gottes Gnade“ und so tritt, du lieber
Himmelsgeist, über unsere Schwelle. Gott
segne deinen Eingang, wie er des alten Jahres
Ausgang uns segne.

Es ist ein ewiges Glockenklängen, wenn von
den Tümen eines Winternachts feierlich die
zuß letzten Augenblicke des Jahres verfallen, und
laufend neugierige Fragen für die Zukunft im
Menschenherzen entstehen, ohne eine Antwort finden
zu können.

Kommende Tage sind ein dunkles, unentdecktes
Land, in das wir wandern müssen, uns selbst den
Weg bahnen. Der Hindernisse, der Not, der Leiden
und Sorgen, die uns begegnen und den Pfad er-
schweren werden, sind wir nicht immer Meister.
Aber dennoch sind und bleiben wir auch im neuen
Jahre „unseres Glückes Schmied“ und
Gottes Güte hat es auch in unsere Hand gelegt,
Not und Leid auf dem Amboss des Lebens zu
einem, vollgültigen Lebensmetall zu schmieden, das
Währung hat diesseits und jenseits des Lebens.
Sind schon oft die Wege recht düster und ver-
worren, die sich vor uns auftun, so leuchtet doch
der Kirche ewiges Licht in sie hinein, wir brau-
chen diesem Schimmer nur stets zu folgen, rüstig
über Gestrüpp und Dornen auszuweichen und wir
haben die innere Verhüllung, daß wir auf rech-
tem Weg marschieren und beim rechten Ziele der-
einst ankommen.

Das neue Jahr 1911, das nun schon seine
Hand auf die Türklinke gelegt hat und pünktlich
auf die erste Sekunde bei uns eintreten wird, wird
alle Hände voll zu tun haben, wenn es nur so
im allgemeinen an es zu denken berechtigt zu sein
glaubt. Sein Vorgänger 1910 gehörte gewiß nicht
zu den „fetten“ Jahren, im Gegenteil, es war
ein recht gescheitener Sarg, es übermittelte dem
neuen Jahre ein weites Lazarett, gefüllt mit den
verschiedenartigsten Patienten, oft recht schwerer
Art.

Ja, wenn das neue Jahr so ein Wunderträn-
keim hätte, aus dem es nur auf jeden Menschen
Lippen ein Tröpflein niederzuträufeln brauche,
um alle gesund und in ihren Wünschen befriedigt
zu machen! Das möchte Manchem schon bün-
nen und nützlich; in der Tat aber wäre es genau das
Gegenteil.

Schon der 2. und 3. Januar würde die alten
Kranken wiedersehen und reicher wäre an diesem
Tage auch niemand und glücklicher erst recht nicht.



Reicht gewonnen Glück hält nicht lange, aber was
wir uns mit eifrigem Fleiß erworben, mit unse-
res Verzens Not uns zu eigen gemacht haben,
das lassen wir nicht, das verteidigen wir mit
gähem Mut, und selbst der Kampf darum macht
uns glücklich.

Nein, auch das neue Jahr wird uns nicht
blindlings ein großes Glückhorn in den Schoß ent-
laden und die „großen Dase“ werden in ihm so
dünn gesät sein, wie in früheren.

Aber neuen Mut muß uns die Jahreswende
bringen und neuen Gottesglauben, der heilenden Balsam
allen Wunden bringt, jedem, der sich heilen
will. Gottesgnade ist des neuen Jahres Beglei-
ter: das ist ein Füllhorn, in das jeder hinein-
langen darf, so tief er nur will, ohne befürchten zu
müssen, seinen Nachbar dadurch zu schädigen.

„Versieren wir uns selbst, so bes-
sern wir die Zeit!“ Das ist ein in Jahr-
tausenden bewährter Grundsatz, der Sieger geblie-
ben ist über die größten Kriegen, welche die Ge-
schichte des Menschengeschlechtes zu verzeichnen
hatte.

Gewiß, heute steht es recht trostlos in der
Welt aus, Haß, Unzufriedenheit, Glaubenslosig-
keit rollen auf breiten Straßen und drohen alt
geheilte Dämme der christlichen Gesellschaft nie-
derzureißen und Unheil über weite Strecken zu
erzeugen.

Über hat denn die Liebe, die christ-
liche Idee ihre weitervererbende Macht,
die sich immer auch in den schlimmsten Zeiten be-
währte, verloren? Hungert nicht der
Haß nach Liebe? Suchen nicht Tausend
Jugend die Wahrheit? Liegt es nicht an uns,
an allen, die sich freudig zur christlichen Wahrheit
und Liebe bekennen, mehr als bisher an deren
Dienst zu werden?

Müssen wir nicht vor allem mehr als je
uns selbst diese Liebe praktisch bewei-
sen in einem wahren Frieden unter
den christlichen Konfessionen! Wenn
uns allen das neue Jahr dieses eine als
Gnadengeheim befehlen wollte, dann
sollte uns um die Zukunft des lieben deutschen
Vaterlandes nicht bange sein. Dann würden aus
der gesunden Volkskraft heraus bald
viele Wunden heilen, die heute offen
sind, dann würde die Werbestraft des
christlichen Gedankens bald vieles zu-
rückerobern, was verloren scheint, und
doch nur vertritt ist.

Mit diesem Voratz, der die Grundlage unserer
jahrgeltelangen politischen Betätigung gewesen ist,
treten wir wenigstens auch in das neue Jahr
ein, ein Jahr, wir wissen es, schwerer
neuer Kämpfe. Wir treten ein auf unsern
Herrgott vertrauend, einig unter
einander die Hand uns brüden.
Mut, Klugheit und unermüdete
Arbeit, sie sollen sie müssen uns brin-
gen ein

gottgesegnetes neues Jahr!

Or.

Gr. Politischer Rückblick und Ausschau.

Ein böses Jahr geht zu Ende, ein Jahr voll
tiefergehender Kämpfe in allen Ländern und die
Aussichten für die kommenden Tage sind keines-
wegs glückverheißend. So steht der politische Mann
nicht ohne Sorge an dem großen Wellenstein,
welcher ein Jahr von dem andern trennt. Der
Radikalismus, der nicht mehr mit den Gründen der
Vernunft kämpft, sondern blind der Leidenschaft
lebt, der nur im Zerstören seine Befriedigung fin-
det und kein Aufbauen kennt, er hat bedenklich in
den breiten Massen zugenommen und sich sowohl
nach der religiösen wie nach den sozialen Seite
ausgewachsen. Diese beiden Dinge lassen sich nun
einmal nicht voneinander trennen, das Zurückwei-
chen der religiösen Empfindung bedeutete zu allen
Zeiten auch das Anwachsen revolutionärer Gefah-
ren. Wer das erfährt, der trägt, er mag
es wollen oder nicht, auch bei zum Wachstum des
letzteren. So ist der Liberalismus stets die Vor-
stufe zur Revolution, zur Anbahnung republi-
kanischer Verhältnisse gewesen. Wer freute sich über
die Entwicklung der Dinge in Portugal, über den
Sturz eines alten Königsgegeschlechtes, wer heißt die
Gewalttaten gut, oder hat wenigstens reichlich Ent-
schuldigungsgründe dafür? Der Sozialismus, das
Freiidentum, die Freimaurerei, sie tauchen und
die weitesten Kreise des Liberalismus schmerzhaft
befriedigt dazu. Was anders aber ist der innerste
Grund dieser Freude, als die Zustimmung und
nicht weit davon ab wohnt die Sehnsucht nach
gleichen Dingen im eignen Vaterland. Man sagt
es uns ja offen heraus, daß man für Spanien
und Italien bald die gleichen Dinge erwartet und
wer Gebanten lesen kann, der wird finden, daß
diesen Köpfen in weiterer erfreuter Reihenfolge
auch Deutschland steht.

Wenn etwas beim Jahreswechsel zum Nachden-
ken stimmt, so diese Dinge. Darüber kann und
darf kein vaterlandsliebender Mann leicht hinweg-
sehen. Das muß unsere Sorge ausmachen, wir
müssen trachten, dem vorzubeugen, sowohl im In-
neren des Vaterlandes als auch auf internationa-
lem Wege, denn der Kampf gegen Thron und Altar
wird wirklich international geführt. Als Kaiser
seine Stellung im vorigen Jahre niederlegte, da
schrieben die „Hamburger Neußen Nachrichten“,
das ehemalige Sprachrohr Bismarcks, in einer
Mahnung an die Monarchen u. a.: „Der Kaiser
nicht beibehalten, das einen König verraten hat.“
Die internationalen, sozialen und revolutionären
Kämpfe gegen die Staatsordnung der Monarchie,
von denen Kaiser Bismarck in prophetischer Weise
gesprochen hat, sind seitdem zur Tatsache gewor-
den, und wir haben erst vor kurzer Zeit an dem
portugiesischen Beispiele erlebt, zu was sie führen.
Wer kann mit Sicherheit wissen, welcher Staat
der nächste sein wird, in dem ein Monarch ent-
thront und die Republik eingeführt wird? Zu
diesem Behufe aber ist zunächst ein enger Zusam-
menschluss Deutschlands, Österreichs und Rus-
lands aneinander notwendig. Diese drei Staaten müssen
den Kernpunkt der antirevolutionären Koalition in
Europa bilden, wenn diese Erfolg haben soll.

Es liegt viel Wahres in diesen Darlegungen,
nur möchten wir in diesen Ring auch England
einbezogen wissen. Es ist ja leider wahr, daß der
Geschäftssinn der Briten sie meist dazu getrieben
hat, bei den Revolutionen hilflos zu sein.
Es entspricht dies aber keineswegs dem
englischen Volksempfinden, das durchaus monarchisch
ist. Es sollte der Männern der englischen Regie-
rung gemeinsam das Gefühl ihres Spieles klar
gemacht und ihnen die Verantwortung klargemacht
werden, welche sie vor der ganzen Welt tragen.

Näher als diese internationalen Dinge liegen
uns allerdings noch die Verhältnisse im deutschen
Reich, namentlich im Hinblick darauf, daß das
kommende Jahr uns die schwerwiegenden Entschel-
dungen für den neuen Reichstag bringen werden.
Das ist gewiß, gelingt es nicht, einen festern
Zusammenschluß der bürgerlichen Elemente zu-
stände zu bringen, als wir ihn bis jetzt haben,
so wird auch das revolutionäre Ele-
ment bei den nächsten Wahlen große
Triumphe feiern. Und ist es denn nicht
schon so schwer, sich unter der Deile: Wa-
terland, Ordnung und christliche
Sitten zu sammeln? Muß man dem Her-
zen so harte Gewalt antun, um die ver-
giftende Hege niederzuhalten und an ihre
Stelle ehrliche Achtung auch des Geg-
ners als gleichberechtigten Bürger
setzen zu lassen? Wer heute den Dingen
klar ins Auge sieht, dem, sollten wir meinen,
könnte in der Stunde der Not und Gefahr ein
solcher Entschluß nicht schwerfallen. Möge der
Neujahrstag zu einer solchen politischen Zu-
und Umkehr allgemein die Anregung geben. Noch ist
es Zeit, allerdings scheint uns fast die elfte
Stunde angebrochen zu sein.

Wie wenig sich mit dem politischen Radika-
lismus haushalten läßt, zeigt uns ja immer wieder
Frankreich. Man sieht die Herren selbst am
Ruder, welche die Revolution nach sozialistischem
Rezept gepredigt haben, und wie sie nun dastehen,
ist es ihr erstes, zu erklären, daß sich nach diesen
Grundsätzen ein Staatswesen nicht leiten lasse.
Ministerpräsident Briand fand denn auch in
der Kammer wieder eine große Mehrheit, welche
ihm Recht gibt, daß er die Antifiter der rebelli-
schen Unruhen beim Eisenbahntreue nicht samt und
sonders von der Schuld freispricht und in die al-
ten Stellen einsetzt. Diese, welche sich von den
Frühern mißbrauchen ließen, zahlen nun als Opfer
die Kosten. Eigentlich sollten diejenigen hinter
Schloß und Riegel wandeln, welche ihnen diese
Ideen jahrelang im Kopf und Herz eingegeben.

In Italien haben die Sozialisten
von der Regierung, mit der sie bisher gingen, Ab-
kehr genommen, was für letztere nicht gerade einen
Schaden bedeutet. Sie erhält etwas mehr Be-
wegungsfreiheit, und wenn sie befehlen wäre, so
würde sie darauf können, wie sie in Zukunft die
sozialistische Propaganda, der das heißblütige Volk
eben so schnell zufröhmt, wie es sich wieder von
ihre abwendet, ausschalten könnte. Die italienischen
Katholiken haben auf diesem Gebiete, nament-
lich durch ihre sozialen Vereinigungen, schon we-
sentlich gearbeitet und würden einer vernünftigen
Regierung die beste Hilfe bieten können. Grund-
bedingung hierfür aber ist eine „Auslösung“ mit
dem hl. Stuhle, die immer dringlicher erscheint,
will Italien nicht recht bald in die Geleise von
Portugal kommen. Ob das neue Jahr dem Lande
und der ganzen katholischen Welt wohl darüber
frohe Kunde bringen wird?

Vermischtes.

* Berühmte Spionage-Prozesse.
Der Prozeß gegen die beiden englischen Spione
Trench und Brandon vor dem Reichsgericht erregt
mit Recht das größte Aufsehen, da er die An-
strengungen Englands darthut, die deutschen Be-
digungswerte auszuspiionieren. Wie von militäri-
scher Seite geseheben wird, sind derartige groß-
zügige Spionageunternehmen glücklicherweise sel-



ort-Dorndorf. —
dorf. —
en. Ferd. Emil
Hof für Geschäfte
iet n. Rheinische
Hof-Dorndorf.

nt:
er Verleihen der
ten, Türen und
rad Pommeren,

ungen:
Hof-Dorf. — Mit
chluss für Türen,
t einen verstell-
töpfen von Poly-
stischer. Hermann
für Sicherungen.
dorf. — Kabel
dt, Rheydt, Weg
Hof-Dorf.

eben von Wieder-
den des Eigen-
tner oder dergl.

itung ist Sache

eparaturen der
ten können Ein-
nennung gefehlt
ntimer eine Ent-

Kosten, die der
stellung der ur-
de entstanden
gentimern und
er mit einem
nabe liegen und
tliche Vorteile
teile ein Bei-
Die Werte be-
3 Prozent des
nicht nach-
etrefen sind.
on angelieferte
Befondere

ich ein Land-
ein Gewerbe-
wird, dessen
bedingt, wird
gedachten Be-
Prozent des
Von Galt- und
Betrag von

en, welche Ab-
und Beschaffen-
B. die hier
Brit und Fisch-
Prozent er-

Neubaute er-
ände nach 1.
en worden sind,
von 1 Prozen'

ben und unter-
ungsabwägungs-
affen auf den
en sind. Zur
e verpflichtet,
Eigentümer ist

Steuern vier-
eines Ge-
die auf die be-
entfallene
ntschieden.

Tage seiner

1910.
rgermeister:
ann.

D.
di.

mit zur öf-
isabschluss die
es vom 16.
hebung von
gabengelds
ntmündigungs-
begründet zu

r 1910.
rgermeister:
ann.

Mobilarverkauf zu Neuf.
Am Montag, den 2. Januar 1911,
vormittags 10 Uhr,

werde ich im freiwilligen Auftrage für Rechnung dessen, den es angeht, wegen Aufgabe der Haushaltung im Hause des Herrn Restaurateurs **H. H. H. H.**, Furtberstraße 54, öffentlich meistbietend gegen Bar versteigern:

1 Küchenschrank mit Aufsatz, 1 Kasten mit Aufsatz, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Herd (weiss Emaille) mit Zubehör, 1 Gasochapparat (Alchering), 2 Gaslampen, 1 dreiarmeriger Gasleuchter, 1 Handtuchhalter, 1 Etagerie, 2 Fußbänke, diverse Kochgeschirre, 1 Teppich, 2 Betten, komplett, 1 Kleiderkasten, 1 Nachtschrank, 2 Oefen mit Zubehör, 1 Regulatorkühler, 1 Nähmaschine (Singer), 1 Kommode, 1 Spiegel, Bilder, darunter 4 Handgemalte, 7 Einmachgläser und Glaschen, 6 große Einmachgläser, 7 Einmachgläser, Gewürzstühle, 1 komplettes Schloßschloßwerkzeug mit Schlüssel und Schloßschloß usw.

Die Sachen sind gebrauchte, aber sehr gut erhalten.

Versteigerung vorher.

Neuf, Furtberstraße 13. p.

Adam Hansen, Auktionator.

Holz-Verkauf zu Kaarst.
Montag, den 2. Januar 1911, Nachmittags 3 Uhr,
lassen **Ges. W. Rangenfels zu Kaarst** im Wirtshofe von Herrn **W. H. Stengs zu Kaarst**:

20 Rm. Fichten in der langen Heide in der Nähe von Koppen;

21 Rm. Schlagholz am Dreeswege,
öffentl. auf Kredit gegen Bürgschaft verkaufen.

Neuf. **Adam Schwarz,**
Auktions- u. Commissiongeschäft
Kapitelstraße 27. Tel. Nr. 471.

Holzverkauf zu Hülthaus.
Am Dienstag, den 10. Jan. 1911,
nachmittags 2 Uhr,

lassen beim **Wirtshaus zu Hülthaus**:

1. Herr Theodor Bremenkamp zu Hülthaus:
18 Eichen, 1 Birke und 1 Kirschbaum, im kleinen Vogel-
fang an der sog. Röhrestraße,
2 Eichen, 2 Pappeln und 1 Esche, im Baumgarten zu
Hülthaus stehend;

2. Herr Simon Mathiesen zu Hülthaus:
10 Eichen und 2 Buchen, im kleinen Vogel-
fang an der sog. Röhrestraße, neben
der Aufschlagsstelle des Herrn Bremenkamp stehend.

Öffentlich freiwillig auf Kredit gegen Bürgschaft versteigern.
Der Herr Verkäufer Bremenkamp zeigt das Holz auf Ver-
langen näher an.

Wewelinghoven. **Heinrich Becker.**

Holzverkauf zu Holzheim.
Am einem noch näher zu bestimmenden Tage im Monate
Januar 1911 läßt Herr **Wag Stübben** auf seinem Holzlager-
platz zu Holzheim:

**eine große Partie geschnittene Eichen-
und Eschenbohlen, darunter schönes Felsen-
holz, Karrenschwellen und sonstiges Brenn-
material.**

Öffentlich freiwillig auf Kredit gegen Bürgschaft versteigern.
Wewelinghoven. **Heinrich Becker.**

**Großer
Gutsinventar-Verkauf
zu Gubberath, Kreis Grevenbroich.**
**Am Dienstag, den 17. und Mittwoch,
den 18. Januar 1911,**
jedesmal 10 Uhr morgens anfangend,

läßt Herr **Peter Spender, Landwirt zu Gubberath**, wegen
Aufgabe der Landwirtschaft, sein gesamtes Guts- und Wirtschaft-
inventar, insbefondere:

7 Pferde, darunter 1 Fohlen (3 Jahre alt) und 1 Wagen-
pferd, 10 Kühe, teils tragend, teils fett, 2 Stiere, 23 Ein-
tragsende Kühe und Jungvieh, 8 Ferkelschweine, ca. 40
Schweine und Enten, 1 Hühnerbestand, 4 Rindvieh, diverse
Eintreffvorrichtung, 3 Schlagfässer, 2 Juchsfässer mit
Fah, 1 Kleezweck zum Säen, 1 Selbstbinder (Möbius),
1 Saemaschine (Zimmermann), 1 Mähmaschine (Bam-
sche Handablage), 1 Bergedorfer Weidewerk, 1 Treuer
(Meyer) und zum Kleben eingerichtet, 1 Hähnelmaschine,
1 Rindenschneider, 1 Schindelmühle, 2 Juchspumpen, 1
Dingestricke (Schloß), 2 Balancebrennfüße, 2 Hühner-
schüge, 1 eiserne Glatzwage, 1 hölzerne Waage, 1 Ringel-
waage, 1 Feuertasse, 2 Dreihöcker, 1 Grotto, diverse
Eggen und Schleifen, 1 fahrbare Wasserfah, 1 Kartoffel-
entzieher, 1 Viehwage, 1 einstufige, Wagenabseiler, das
familiäre Pferdegeschirr, 1 wasserfestes Schloß, 1
Zentimeter, 1 Mähmaschine, 1 Butterab mit Fund, 1 But-
terkneiter, 1 Butterwage (weiss Emaille), 2 Dezimalwagen,
1 Sackwaage, 3 Schiebkarren, 2 Schleifsteine, 1 Wasch-
mangel, Einmachschüssel, 1 Viehfeder, 1 fast neue Frucht-
presse für Wein, 1 neue Eismaschine, Gartenmöbel, Kübel,
Seiler, Brand- und Hühner, Kartoffeln, Röhren, ge-
lauerte Hühnerhälften, Ketten, Kloben, Fruchtstiele, ferner
Hausmobiliar aller Art, als: Kleiderkasten, Schrank, 1
Küchenschrank, 2 zweifache Küchenschränke, 1 eichenes
Bett, 1 Kasten (schwarz Ebenholz), 6 englische Stühle, 1
Fahrgestell, 1 Dampfbad, u. 1 Mantelofen, 1 großer,
sehr gut erh. Herd, 2 eichene Betten, Federbetten, Kissen,
Spiegel, Waschtische, Bilder, 1 großer Tisch mit Einlage
(Kirschbaum), verschiedene antike Gegenstände, 2 antike
Kauschre, 1 Wanne, 1 Kompen, Zinn- u. Kupferfächer,
1 Wurmmaschine, 1 großer Kochkessel, 1 Jagdgewehr u. c.

Öffentlich freiwillig auf Kredit gegen bekannte Bürgschaft ver-
steigern.

Am 1. Tage kommen Pferde, Schweine, Maschinen, Rind-
vieh, Karren und Ackergeräte, am 2. Tage das Rindvieh,
Futtervorräte und Hausmobiliar zum Verkauf. Mit der Auf-
stellung des Meißers wird jedesmal mittags 12 Uhr begonnen.
Zuschlagspreis bis 5 Mk. sind gleich zahlbar. Bei größeren
Verkäufen wird 1/2 Anzahlung vergütet.

Versteigerung vorher. Die Gegenstände sind gebrauchte, aber
sehr gut erhalten.

Indebemerkte Käufer und Bieter haben sich über
ihre Zahlungsfähigkeit durch ein kurz vorher aus-
gestelltes Attest ihrer Ortsbehörde auszuweisen.

Wewelinghoven. **Heinrich Becker.**

**Geld an Jedem frei, Geld, Dav. schnell, Renten-
Kaufzahlung, 20 1/2, zahlung, Selbstgekaufter Dicker,
Berlin 28, Waisenstraße 86, Berlin 78, Waisenstraße 87.**

Union-Brikets

sind billiger geworden und kosten für Hausbrand in hiesigen Kohlenhandlungen
75 Pfg. der Zentner bei fuhrenweisem Bezuge von mindestens 20 Ztr.,
80 „ „ „ „ kleineren Mengen,
alles frei Aufbewahrungsort.

**Großer
Vieh- und Gutsinventar-Verkauf
auf dem Schwefhofe zu Gyll
bei Rommerstücken.**
Herr Gutsbesitzer **Adam Herriger** läßt am
**Montag, den 30., Dienstag, den 31.
Jan. u. Mittwoch, den 1. Febr. 1911,**
jedesmal morgens 10 Uhr beginnend,
auf dem **Schwefhofe zu Gyll** wegen vollständiger Aufgabe
der Landwirtschaft das gesamte lebende und tote Inventar, als:
8 gute beladene Pferde, ca. 60 Stück Rindvieh und
zwar 15 bis 20 tragende und milchgebende Kühe, 15
Mastfische, das übrige tragende Rindvieh und Jungvieh, 85
Schweine (tragende Sauen und Ferkelschweine), sowie
familiäre Maschinen, Rindwagen, Karren, Ackergeräte
und diverse Hausmobiliar,

Öffentlich freiwillig auf Kredit gegen Bürgschaft versteigern.
Wewelinghoven. **Heinrich Becker.**

**Großer Gutsinventarverkauf
zu Horrem bei Dormagen.**
**Am Dienstag, den 14. u. Mittwoch,
den 15. Februar 1911,**
jedesmal morgens 10 Uhr anfangend,

werde ich im Auftrage des Herrn **Jacob Kraus, Landwirt zu**
Horrem bei Dormagen, dessen gesamtes Gutsinventar und zwar:
6 schwere Arbeitspferde, darunter 2 vierjährige und 1
dreijährige Fuchsfute, 12 hochtragende Kühe und 8
Stiere, 2 Ferkelschweine, ca. 70 tragende Sauen, sowie
familiäre Maschinen und Ackergeräte,

Öffentlich freiwillig auf Kredit gegen Bürgschaft versteigern.
Wewelinghoven. **Heinrich Becker.**

**Schweineverkauf
zu Zimmerath,
Grevenbroich
und Bülthaus.**
Am **Dienstag, den 3. Jan.,**
morgens 10 Uhr,
in der Wirtschaft **H. H. H.** zu
Zimmerath,
Mittwoch, den 4. Januar,
morgens 10 Uhr,
in der Wirtschaft **H. H. H.** zu
Grevenbroich,
Donnerstag, den 5. Januar,
morgens 10 Uhr,
in der Wirtschaft **H. H. H.** zu
Bülthaus
wird Herr **Frank Becker** zu
Höngen

**ca. 25 hochtragende
Schweine bester Race**
auf Kredit gegen Bürgschaft
verkaufen.

Grevenbroich. **Johann Trippen.**

**Schweineverkauf
zu Kaarst.**
Am **Donnerstag, d. 5. Jan.,**
morgens 10 Uhr,
in der Wirtschaft **H. H. H.** zu
Kaarst, wird Herr **Peter**
Winkels zu Widdeshoven

**ca. 20 hochtragende
Schweine bester Race**
auf Kredit gegen Bürgschaft
verkaufen.

Grevenbroich. **Johann Trippen.**

**Schweineverkauf
zu Kaarst.**
Am **Donnerstag, d. 5. Jan.,**
morgens 10 Uhr,
in der Wirtschaft **H. H. H.** zu
Kaarst, wird Herr **Peter**
Winkels zu Widdeshoven

**ca. 20 hochtragende
Schweine bester Race**
auf Kredit gegen Bürgschaft
verkaufen.

Grevenbroich. **Johann Trippen.**

Kapitalien
zu billigen Zinssätzen be-
greuen. **Grevenbroich.**
Johann Trippen.

**Schweineverkauf
zu Grevenbroich.**
Am **Samstag, den 7. Jan.,**
morgens 10 Uhr,
in der Wirtschaft **H. H. H.** zu
Grevenbroich wird Herr **Peter**
Winkels zu Widdeshoven

**ca. 12 hochtragende
Schweine bester Race**
Öffentlich auf Kredit gegen
Bürgschaft verkaufen.

Grevenbroich. **Johann Trippen.**

**Schweineverkauf
zu Kaarst.**
Am **Donnerstag, d. 5. Jan.,**
morgens 10 Uhr,
in der Wirtschaft **H. H. H.** zu
Kaarst, wird Herr **Peter**
Winkels zu Widdeshoven

**ca. 20 hochtragende
Schweine bester Race**
auf Kredit gegen Bürgschaft
verkaufen.

Grevenbroich. **Johann Trippen.**

**Schweineverkauf
zu Kaarst.**
Am **Donnerstag, d. 5. Jan.,**
morgens 10 Uhr,
in der Wirtschaft **H. H. H.** zu
Kaarst, wird Herr **Peter**
Winkels zu Widdeshoven

**ca. 20 hochtragende
Schweine bester Race**
auf Kredit gegen Bürgschaft
verkaufen.

Grevenbroich. **Johann Trippen.**

Kapitalien
zu billigen Zinssätzen be-
greuen. **Grevenbroich.**
Johann Trippen.

Mündelgeld,
nur in größeren Beträgen ist
mündelgeld auf landliche
Grundbesitz auszuliefern beauf-
tragt.

Koth, Königl. Notar.
Neuf, Furtberstraße 32.
— Telefon 188. —

Mobilar- u. Immobilier-Versteigerung zu Kaarst.

Auf Anstehen des Testamentsvollstreckers der zu Kaarst verlebten Geschwister
Peter und Gertrud Radmacher sollen am
Dienstag, den 10. Januar 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Sterbehause zu Kaarst die zum Nachlasse der Geschwister Radmacher gehörigen
Gegenstände, als:
I. Hausmobiliar, wie Tische, Schränke, Stühle, Oefen, Herd, Bilder, Truhen u.,
ferner verschiedene Ackergeräte;
II. hieran anschließend im Wirtshofe von Michael Stengs in Kaarst die nachbezeich-
neten **Grundstücke** durch den unterzeichneten Notar öffentlich meistbietend auf
Kredit gegen Bürgschaft versteigert werden und zwar:

Gemeinde Kaarst:

Parzelle	Fläche	Art	Kulturart	Größe	Grenznachbarn
Nr.	Ar.			Ar.	
1	147	Im Bruch	Wiese	15 65	Johann und Winkelsch
	157			5 50	Vertrich
9	223/92	Halbheide	Acker	70 35	Radmacher und Küppers
	174	Kaarst 229	Gartengarten	6 21	Hülsen und Lehmann
	177			11 22	Rehmann und Weg
10	2	bei Köhnshof	Acker	86 26	Feller und Prior
	63	Am großen Kamp		78 33	Aden und Webers
	69	Am kleinen See		56 78	Hülsen und Lehmann
	188	Johannshof		205 65	Wegen und Frommen
	245/191	dieselbst		16 24	Roberts und Webers
	246/191	dieselbst		25 50	Roberts
	198	dieselbst		187 25	Webers und Jäger
11	64	Bruchhofsweide		99 19	Radmacher und Stiles
15	188	Im großen Bruch		129 62	Webers und Wills.

Steigpreise bis einschließlich 5 Mk. sind sofort beim Zuschlage bar zu zahlen.
Die Ansteigerer von Grundstücken haben im Termine ihren Steuerzettel vorzulegen.

Der Königl. Notar: Schmidt.
Neuf, Canalstraße 4. **Telefon 157.**

Verpachtung zu Bodhurdnd.
Am **Dienstag, den 3. Jan., 1911, nachm. 2 Uhr,**
werde ich in der Wirtschaft **Frangel zu Bodhurdnd** die zur
Verpachtung dazugehörigen Grundstücke und ferner mehrere der
katholischen Kirche gehörigen Grundstücke, nämlich
eine auf Acker gelegene Parzelle, groß 24 ar 98 m, ferner
35 ar 52 m in den Ackerhöfen und 72 ar 6 m „an
der Kathedra“
Öffentlich auf längere Jahre von neuem verpachten.

Wewelinghoven. **Notar Dumoulin.**

Kapitalien 20-30 000 Mk.
gegen gute hypothekar. Sicherheit
zu mäßigem Zinssatz befragt
Auftrag **W. H. H.**, Notar, Neuf,
Furtberstraße 70.

Kapitalien 12 000 Mk.
auf gute 1. Hypothek evtl. so-
fort auszuliefern.
Offerten mit Angabe des Ob-
jektes u. Z. 588 an die Exp.
erbeten.

Grevenbroich. **Notar Dr. Wolf.**

Hypotheken
I. Restige u. verschiedenen Ban-
ken, zu zeitgemäßem Zinssatz,
bei 60% der Rate, auf hiesige
Objekte, (auch Baugelder raten-
weise) zu begeben.
Näheres Burgunderstr. 28.

Hypotheken- u. Baugelder
zu mäßigem Zinssatz händig
zu begeben durch
Dr. H. H. H., Notar,
Neuf, Furtberstr. 70, Tel. 683,
Mörs, Furtberstr. 15, Tel. 49.

Kapitalien
zu mäßigem Zinssatz ist aus-
zuliefern beauftragt.
Wewelinghoven. **H. H. H.**

Bar Geld verleiht gegen Raten-
zahlung, an Jeder-
mann, teill u. schnell
die seit 5 Jahre bestehende Firma
G. Schneider, Berlin S. O. 224
Oranienstr. 165a. Prov. 6. ert
Anzahl Größt. Umfang seit Jahr.

An- u. Verkauf
hiesiger Verhältnisse.
Kapitalien, Abhaltung von
Verkäufen und Einziehen
von Forderungen durch
Jacob Schmidt,
Neuf, Furtberstraße 10,
Telefon 772.

**Haus
zu verkaufen!**
Das Haus am Drufusplatz
Nr. 39, mit Heizungsanlage u.
tiefem Garten ist zu verkaufen.
Näheres b. Eigent. **W. Schmidt,**
Dorf-Deerd, Burgunderhof.

Die Ländereien
der Geschwister Engels sind
sofort bezugsfertig unter der
Hand zu kaufen. Näheres
Barrenstein, Hauptstraße 10.

Großes Ladenlokal
mit Wohnung in guter Ge-
schäftslage hies. Stadt auf sof.
zu vermieten.
Reflexanten belieben Offerten
unter Z. 591 an die Expedition
einzureichen.

Ein Ladenlokal
mit oder ohne Wohnung zu
vermieten, Niederwallstraße 17.
Näheres **W. D. D. D.**
Furtberstraße 174 II.

**Seerschaftliche
Stagen,**
mit und ohne Garten, Dampf-
heizung, Warmwasser Anlage,
Badeeinrichtung, Kaiser Frei-
denkmal 114 und 118 (am
Stadtgarten), per sofort oder
später, eventuell auch 1. April
günstig zu vermieten.
H. Strunk,
Restaurant, Sternstraße 104.
Fälliger u. Fringshofen-
straße, bestehend aus 5 Zimmern
und Manfard, ganz oder geteilt,
per 1. Jan. zu vermieten.
Näheres in der Expedition

A. Schaaffhausen'scher Bankverein.

Aktienkapital und Reserven 179 000 000 Mark.

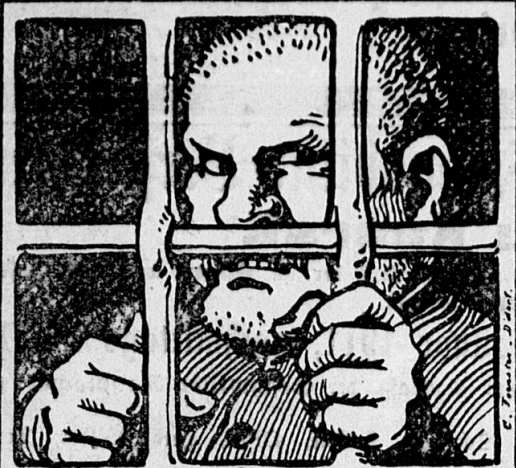
Filiale Neuss

Niederstrasse 56.

Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Annahme von Spareinlagen.

Vermietung von Tresorfächern.



Gegen Einbruch
und Feuer bieten den besten Schutz

Pohlschröder
-Geldschränke.

Gediegen und sicher. — Man verlange kostenlose Offerte.
Pohlschröder & Co., Dortmunder Geldschrankfabrik, Dortmund.



Erstklassige deutsche Schreibmaschine bietet ausserordentliche Vorteile. Sofort sichtbare Schrift vom ersten bis letzten Buchstaben. Zahllose Anerkennungen. Bei Behörden und ersten Firmen grossartig bewährt. Massiger Preis.

Weltgehendste Garantie.
Vorführung jederzeit kostenlos.

STRÖHER & ERDMANN,
DÜSSELDORF,
Wilhelmplatz 9. Teleph. 8822, 8823.
Gegenüber dem Hauptbahnhof.

Spezialität: Schreibmaschinen.
Fahrräder und Automobile.

Neueste Singer-Nähmaschine Krone!
Konkurrenzlos. Die hocharmige Singer-Nähmaschine Krone I verfügt zugleich über eine zweite, kleinere Nähmaschine Krone II. Die Maschine ist in allen Sprachen beschriftet. Die Krone I ist in allen Sprachen beschriftet. Die Krone II ist in allen Sprachen beschriftet. Jede Maschine ist mit einem Koffer versehen. Jede Maschine ist mit einem Koffer versehen.

Grossfirma M. Jacobsohn,
Berlin W. 24, Mühlentorstr. 120. Seit 30 Jahren Lieferant von Post, preuss. Staats- u. Reichsbahn-Beamten-Ver-einen, Lehrern, Militär- und Krieger-Ver-einen, versendet die hocharmige Singer-Nähmaschine Krone I mit hygienisch. Faserstoffe in allen Sprachen beschriftet. 40, 45, 48, 50 Mark. 4 wöchentlich. Probezeit. 6 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog gratis. Jeder dieser Kataloge enthält gleiche Vorzüge.

Jede Maschine ist mit einem Koffer versehen.

Unübertrifflchen
bei Drüsen, Scropheln, Blutarmut, Engl. Krankheit, Hals-, Lungen-Krankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächerer, scrophelöser Kinder empfehle eine Kur mit

Jod-Eisen-Lebertran
Marke „Jodella“

Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz bedeutend wirksamer als alle anderen Lebertran-Präparate und Emulsionen. Leicht zu nehmen und zu vertragen. Preis Mk. 2.30 und 4.60. Weisen Sie Nachahm. zurück. Alleiniger Fabrikant Apotheker **WILH. LAHUSEN** in BREMEN. Immer frisch zu haben in allen Apotheken von Neuss, Heerdt, Giehn, Grevenbroich, Garzweiler und Bedburg.

Färberei • Chemisch. Wäscherei,
Dampf-Waschanstalt m. Rasenbleiche

P. W. Stein, Essen R.
Tel. 1051 u. 3218.

Inh.: Elekter & Himmelreich.
ca. 50 Läden. — 200-300 Arbeitskräfte.
Neuss: Crefelderstrasse 52.
Höchste Leistungsfähigkeit.

Schreinerei-Maschinen!

Complete Anlage, Mitte Januar billig abgegeben.
Off. u. M. P. 51891 an die Ann.-Exp. Bonacker und Bant, Düsseldorf.

Gebr. Höfges, Zimmereigenschaft
Tel. 782, Neuss, Könlgstr. 29.

Geschäftsänderung.

Unterzeichnete bringen hiermit zur Kenntnis, dass die Firma **Stark & Höfges** aufgelöst ist und nur noch unter **Gebr. Höfges** weitergeführt wird. Dieselben halten sich bei allen vorkommenden

Zimmererarbeiten

mit und ohne Material, bei solider Ausführung den Behörden, den Herren Architekten und Bauherren bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Gebr. Höfges,
Zimmermeister.

Stoß- und Schlagfeste
Bruno-
Gliedstrümpfe
bewähren sich vorzüglich.



zeichnen sich besonders durch ausserordentliche Haltbarkeit aus. Jedezeit erhältlich bei

Fr. Hess Inh.: Heiner Hess,
Installationsgeschäft,
Hammtorwall 12.

Hut erhaltende Nähmaschinen



30 bis 50 Mark Rabatt bei Barzahlung, in 3 Monaten, auch in monatliche Raten von 5 Mark, ohne Anzahlung lieferbar, auch sehr schöne gebrauchte Maschinen von 20 Mark an, mit Garantie abgegeben. Ein Versuch lohnt es, oder die Angabe der Adresse. Nähere Auskunft

Düsseldorf, Oberbilkerallee 244.

Baro und
Marienstr. 69

Lang & Matoul Fernsprecher 746.

Kohlen, Holz und Bricketts.
Anzundholz.

Gest. Bestellungen pp. auch nach Canalstraße 35 part. erbeten.

Milchtransportkanen und Flaschen,
Herde, Oefen, Wasch- und Wringmaschinen,
Waschkesselflöten sowie alle Haus- u. Küchengeräte

liefert staunend billig

Jak. Zimmermann, Breitestrasse 7.

Trockene und gesalzene Därme
erste Qualitäten, garantierte Maasse, billigst.

Häute- und Felle-Ankauf
zu höchsten Tagespreisen.

Aug. Brester, Neuss, Königstrasse 77.

Säcke.
Alle Sorten Säcke, wie Kraftfutter, Reis, Mehl, Kaffee, Zucker, etc., werden zu höchsten Preisen angekauft. Das kleinste Quantum wird angenommen. Bahnfracht wird vergütet.

Richard Kemperdick & Co. m. b. H.
Neuss, Tel. 112 — Neuss — Tel. 142.

Kanarienvögel
Empfehle zur gef. Abnahme garantiert gute Sänger.

Gabriel Rothers,
Neubühlstr. 131.

Weyer's Kond.-Kaffee,
neueste Auflage, zu verkaufen.
Lüdingstr. 58, 1. Etage.

Bergisch-Märkische Bank, Neuss,

Neustrasse 16-18.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. . .
Annahme von Spareinlagen zur Verzinsung je nach Kündigung.



Zahn-Atelier
L. Heinen,
Neuss, Büchel 10,

der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Ohne den Zahn zu ziehen beseitigt in den meisten Fällen die Schmerzen. Zahnziehen meist schmerzlos. Plombieren mit diversen Materialien. Künstliche Zähne, für natürliches Aussehen und guten Sitz volle Garantie. Sprechstunden 9-7 und Sonntags 9-12 Uhr.

Laut Beschluss des Reg.-Bez.-Aerzte-Vereins fallen bei sämtlichen Aerzten vom 1. Januar 1911 ab an Sonn- u. Feiertagen die Sprechstunden aus. Notfälle sind ausgeschlossen.

Sodann wird im Interesse der Kranken dringend gebeten, Bestellungen möglichst vor Schluss der Morgensprechstunde zu machen, da andernfalls mit Sicherheit nicht darauf gerechnet werden kann, dass der Besuch noch am selben Tage erfolgt, mit Ausnahme von Notfällen, die dann besonders honoriert werden müssen.

Der Aerzte-Verein der Kreise Neuss-Grevenbroich.

P. Helff, Düsseldorf.
Bücherrevisor,
Kalligraph, Sprach- und
Handelslehrer,
Steinstr. 30

Telefon 3376.
Braft. Nebungsfaktor für Erwachsene (Damen und Herren), Maschinenrechen, Stenographie, Buchführung, Buchhaltung (alle Systeme), Stenographie, Kalligraphie, Sprachen etc. Honorar mäßig. Besondere Vorzüge aus allen Kreisen Düsseldorf und der Umgegend.
Gediegene Pension für Ausländer.
Seit 1894 an hiesigem Plage mit den besten Erfolgen als Dolmetscher tätig.

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Zur 1. Klasse 224ter Lotterie habe noch abzugeben:

1/2	1/4	1/8	1/16
20 Mk.	10 Mk.	5 Mk.	2 1/2 Mk.

Nach auswärts auf Wunsch per Nachnahme. Spielplan gratis.

Soller,
Königlicher Lotterie-Gewinnverwalter,
Neuss, Quirinustr. 8, Fernruf 398.

Achtung!

Wer eine tadellose und billige Photographie-Vergrößerung haben will, lasse sich dieselbe hier anfertigen. Sie erhalten bei mir schon von 20 Mk. an eine best. ausgeführte Vergrößerung zum erprobten Festpreis.

Vergrößerungen von Bildern billig.

In Aquarell gemalte Bilder von 18 Mark an.

Franz Meschede, Neuss,
Atelier für Vergrößerungen, Oberstraße 44.

Adam's
Präzisions-Uhr
Die Beste!

Reich illust. Kataloge über Verkauft Taschenuhren, Gold- u. Silberwaren, Ketten, Ringe, Brillanten etc. gratis!

Salomon Person
überall mit gegen bequeme Ratens-Raten ohne Preisaufschlag!

Vertriebsgesellschaft!
otto Jacob,
sen.,
Heddenstr. 6
Berlin 730

Magenleiden!

Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Hämorrhoiden kann man sich selbst heilen. Auskurst gibt kostenlos gerne an jedem Kranken-schwester Marie, Nicolstr. 6 in Wiesbaden. A 126

Bettnäsen.

Befreiung garant. Auskunft umsonst. Alt u. Geschl. angebot. B. Schoene & Co., Frankfurt a. M. 341.

Empfehle
meine Zeilige Raubtr.

Gesundheitsmatratze
komplette Betten, Schlafkammer-Einrichtungen.

Heinr. Heuter,
Büttgen, Bahnhofstr. 12.
Patent-Matratzen-Fabrik.

Stute

Eine 6 1/2-jähr. schöne, braune, schwere, hochtragende hat zu verkaufen

Branhans Grevenbroich
zu Grevenbroich.

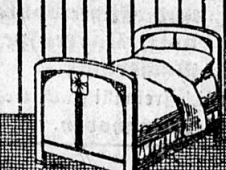


und FORMSTÜCKE

In Schmiedeeisen, Messing, Kupfer, autogen geschweisst, in allen Abmessungen und Wandstärken, für Dampf und Wasser. Ferner: Blech- und Kupferarbeiten jeder Art. Rohrleitungen, Schlangen-Apparate, Reservoirs. Schweissen sämtlicher Metalle sowie Schneiden bis 250 mm Stärke empfiehlt

Josef van Opbergen,
Neuss. — Telephon 393.
Fabrikbedarfsartikel, Schweißanstalt, 2 transportable Schweißanlagen

Adolph Hirtz
Grevenbroich Steilweg



Bettstellen
Matratzen
Bettfedern
Grösste Auswahl
Billige Preise

Mein Corset Imperial
Form „Directoire“



ist das eine, welches in Folge seiner besonderen Form in jeder Lage bequem getragen werden kann. Bei unregelmäßiger Figur wird durch das Corset die natürliche Form hergestellt. Preis: 7, 8, 10, 12, 15, 20 Mk. Ausverkauf für Neuss

Corsethaus Imperial,
Johanna Engel, Neuss a. Rh.
Niederstraße 72.
— Telephon 776. —

Heidelbeer-Rotwein

von Carl Hättner Söhne in Dalsen (Nassau) ist ein gesundes und wohlschmeckendes Getränk. Preis per Flasche 70 Pf. mit Glas. Ein Versuch führt zu regelmäßigen Abbestellungen.

Das Stadtgespräch
fertige

Klein's Kuchenmasse
zum Selbstbacken gibt schärfstes Gebäck ohne Backkenntnis. Machen Sie sofort einen Versuch. In den meisten Geschäften zu haben.

English.

Engländer erzieht Unter-richt. Off. u. M. 502 a. d. E.

Dalli-Seifenpulver ist und bleibt das Allerbeste

Telephon Nr. 53.

Inferate finden durch die **Neu-Grevenbröcher Zeitung** die weiteste Verbreitung und haben bei dem kauftäthigsten Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengefaltete Seite oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise **Neu u. Grevenbröck** 20 Pfg., für die viergefaltete Reflektseite 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle benannten Annoncen-Expeditionen.
Expedition: Neu, Niederstraße 46.

37. Jahrgang.

Veranstaltet die Rheinprovinz einen Studienausflug nach Neß. Es werden der Hafen, die Geflügelzuchtanstalt zc. besucht. Der katholische Jugendverein „Fortitudo“ bezieht im Juni sein eigenes Heim, das alte Gesellschaftshaus der Constanlia, welches in künftiger Weise für die Zwecke der Fortitudo um-

inspizierte das Amtsgericht. Am 23. Juni konnte man von der Stadt aus L. 3. 7 über Hamm auf dem Weg nach Düsseldorf beobachten. Das Luftschiff machte die Fahrt von Friedrichshafen nach Düsseldorf in 11 Stunden. Schieterte aber schon wenige Tage später bei einer Pressfahrt endgültig im Teutoburger Wald.

Vermischtes.

• Von der Pest in Indien.
Die Pestepidemie ist mit Anfang des kalten Wetters wieder heftiger geworden, gerade wie in den vorhergehenden vierzehn Jahren. Seit geraumer Zeit hat man einen Krieg gegen die Ratten geführt. Man versprach sich große Erfolge von der Ausrottung der Ratten, manche Optimisten versiegten sich sogar zu der fahnen Hoffnung, daß die systematische Vertilgung der Ratten allmählich das völlige Verschwinden der Pest herbeiführen müsse und werde. Neuerdings werden jedoch gewichtige Stimmen laut, die die Pestepidemie ausdrücken, daß eine zu große Verminderung der Ratten die Gefahr der Ausbreitung erhöhe, da es feststeht, so führen sie aus, daß nicht die Ratten selbst Träger der Infektion sind, sondern die Rattenflöhe, denen sie Unterschlupf gewähren, so ist es ein bedenkliches Experiment, die Pestepidemie umzubringen. Denn die Flöhe, die armen Gasse, müssen sich notgedrungen um anderweitige Unterkunft umsehen, springen in ihrer Verzweiflung auf den Menschen und stechen ihn in der Haut an. Wie man sieht, entbehrt diese an sich so ernste Sache der komischen Seite nicht.

• Vom Witz der venetianischen Gondolieri.
Die venetianischen Gondolieri haben sich mit der Humpelrockmode nicht befreunden können. Sobald sie am Kanal oder an den Lagunen eine Dame mit dem modernen engen Rock erblickten, stiegen sie die sehr schiefen Strophen eines Liebeslieds an, dessen erster Vers: „Man hat den Frauen die Beine zugebunden“ lautet. Gegen diese Unhöflichkeit hat ein in Venedig erklehnendes Blatt lebhaften Protest erhoben und dabei die etwas übertriebene Behauptung aufgestellt, daß die Gondolieri Venedig in schlechten Ruf brächten und alle Fremden aus der Lagunenstadt

vertrieben. Ein Mitarbeiter der „Gazette del Popolo“ hat sich jedoch der so scharf angelegten bei dieser Gelegenheit von dem gezeigten Witz der Lagunenfahrer einige Proben gegeben, wobei er aber ausdrücklich bemerkt, daß man selbst Humor genug besitzen müsse, um den etwas derben Humor der Gondolieri mit froher Ruhe über sich ergehen lassen und als etwas Unabwendbares hinnehmen zu können. Eines Tages kam ein Fremder nach Venedig, um hier einen ihm bekannten Herrn aufzusuchen; zu seinem Unglück hatte er jedoch die Wohnung seines Freundes vergessen, er konnte sich beim besten Willen nicht an die Straße erinnern und wußte nur, daß sie nach einem Heiligen benannt war. In der Hoffnung, daß ihm die Straße unermesslich noch einfallen werde, stieg er in eine Gondel und ließ sich auf gut Glück nach San Marco fahren; er ging hier von Haus zu Haus, konnte aber den Bekannten nirgends entdecken. Fort und guter Dinge setzte er die Reise fort und gelangte nun zu einem anderen Heiligen, zu San Polo. Neues Fortgehen und Suchen mit dem früheren Resultat: der Freund war hier nicht aufzufinden. Und weiter ging es zu San Stefano mit demselben negativen Ergebnis. Da wurde aber dem Gondolieri die Sache zu dumm; durch sein Hin und Her ging ein Geistesblitz, und er sagte zu seinem Frageknecht mit der harmlossten Miene: „Haben Sie Vertrauen, Sie sind nur mit mir an, gnädiger Herr, ich bringe Sie schon an die richtige Stelle.“ Sprachs und fuhr mit ihm zum Platz Donizetti (Mitterhelligen), wo er den Herrn mit den Worten ablegte: „Hier haben Sie die Heiligen alle beisammen; suchen Sie nur, und Sie werden schon den richtigen finden.“

Garantierte Auflage 11600.
Größte Verbreitung in der Stadt Neuf
sowohl wie
in den Freisen Neuf u. Grevenbroich.
(Neuf Stadt allein 3440 Abonnenten.)

„Bekam mit 6 Wochen Scotts Emulsion.“

Reichau, Schwaben, den 4. Febr. 1909.
Die mir kürzlich gekannte Scotts Emulsion habe ich an einem 6 Wochen alten Knaben meiner Tochter, das nicht recht vorangehen wollte, angewandt. Damals hatte das Kind ein Gewicht von 7 Pfund, heute nun, nach 6 Wochen, wiegt es 14 Pfund. Der Kleine ist jetzt sehr fröhlich und munter und stellt sich schon tapfer auf die Füße. Ich schreibe diese Scotts Emulsion sehr und werde sie gern, wo ich Gelegenheit habe, weiter empfehlen. (Hr.) Theresa Binder, Schwaben.

Ein Stärkungsmittel, das man schon einem 6 Wochen alten Säugling geben kann, muß vor allem leicht verdaulich und angenehm zu nehmen sein. Diese beiden Eigenschaften besitzt Scotts Emulsion. Im Scotts Emulsion werden ihre Bestandteile in allerfeinste Tröpfchen aufgelöst, die selbst der Magen des Säuglings voll verdaut, also in Fleisch und Muskelkraft umwandelt. Wer seinen Kindern den Nutzen einer wirklich guten Rebeccan-Emulsion teilen werden lassen will, gebe ihnen Scotts Emulsion, die seit Jahrzehnten erprobt ist und auf deren Herstellung aus den besten Rohstoffen man sich unbedingt verlassen kann.

Das Kennzeichen der echten Scotts Emulsion ist unsere wohlbekannte nebenstehende Fischerschildmarke.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich in großen verkauften und zwar nie lose nach dem Maß, sondern nur in verkauften Dosen. Scotts Emulsion, 6. u. 8. u. 12. u. 18. u. 24. u. 30. u. 36. u. 42. u. 48. u. 54. u. 60. u. 66. u. 72. u. 78. u. 84. u. 90. u. 96. u. 102. u. 108. u. 114. u. 120. u. 126. u. 132. u. 138. u. 144. u. 150. u. 156. u. 162. u. 168. u. 174. u. 180. u. 186. u. 192. u. 198. u. 204. u. 210. u. 216. u. 222. u. 228. u. 234. u. 240. u. 246. u. 252. u. 258. u. 264. u. 270. u. 276. u. 282. u. 288. u. 294. u. 300. u. 306. u. 312. u. 318. u. 324. u. 330. u. 336. u. 342. u. 348. u. 354. u. 360. u. 366. u. 372. u. 378. u. 384. u. 390. u. 396. u. 402. u. 408. u. 414. u. 420. u. 426. u. 432. u. 438. u. 444. u. 450. u. 456. u. 462. u. 468. u. 474. u. 480. u. 486. u. 492. u. 498. u. 504. u. 510. u. 516. u. 522. u. 528. u. 534. u. 540. u. 546. u. 552. u. 558. u. 564. u. 570. u. 576. u. 582. u. 588. u. 594. u. 600. u. 606. u. 612. u. 618. u. 624. u. 630. u. 636. u. 642. u. 648. u. 654. u. 660. u. 666. u. 672. u. 678. u. 684. u. 690. u. 696. u. 702. u. 708. u. 714. u. 720. u. 726. u. 732. u. 738. u. 744. u. 750. u. 756. u. 762. u. 768. u. 774. u. 780. u. 786. u. 792. u. 798. u. 804. u. 810. u. 816. u. 822. u. 828. u. 834. u. 840. u. 846. u. 852. u. 858. u. 864. u. 870. u. 876. u. 882. u. 888. u. 894. u. 900. u. 906. u. 912. u. 918. u. 924. u. 930. u. 936. u. 942. u. 948. u. 954. u. 960. u. 966. u. 972. u. 978. u. 984. u. 990. u. 996. u. 1000.

Civilstand der Stadt Neuf.

Geburten. Am 19. Dez.: Franz Wolph, S. v. Stationsgehilfe Hubert Moll, Bromadenstraße 13. — Am 22.: Samuel Kurt, S. v. Kaufmann Samuel Löwenthal, Büchel 37. — Am 24.: Gertrud, T. v. Schuhmacher Franz Tange-

Bekanntmachung.

Das Standesamt ist zur Beurkundung von Geburten, Heiraten und Sterbefällen, sowie zur Entgegennahme von Anträgen auf Erlass des Aufgebots an jedem Wochentage vormittags von 9—12 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr für das Publikum geöffnet. Bei Anmeldungen von Geburten und Sterbefällen sind Familienbücher eventl. sonstige Personalpapiere vorzulegen. Die ärztlichen Totenscheine möglichst gleichzeitig bei Erstattung der Sterbeanzeige. Die Brautleute, die außerhalb Neuf geboren sind, haben beim Anmelden ihre Geburtsurkunden, und falls sie in den letzten 6 Monaten außerhalb Neuf gewohnt haben, eine Aufenthaltserklärung, ausgefertigt von der Polizeibehörde des letzten Wohnortes, mitzubringen.

An Sonntagen ist das Standesamt geschlossen, an den auf einen Wochentag fallenden Feiertagen werden nur Anzeigen über Totgeburten und Sterbefälle vormittags von 9 bis 10 Uhr entgegengenommen. Geburten sind innerhalb einer Woche, Sterbefälle und Totgeburten spätestens am nächsten folgenden Wochentage anzuzeigen.

Neuf, den 5. Dezember 1910.

Der Standesbeamte: Goerth.

Stellung

u. zeitgem. Aush. (5 akadem. geb. Lehrer) erh. Landwirtsch. u. Beamte durch die Spez.-Lehranst. für Güterbeamte u. prakt. Landwirte des Westf. Güterbeamtenverb., Köln a. Rh., Altenbergerstr. 12 (Verwaltungsgebäude des Rhein. Bauernvereins) Lehrplan u. nähere Auskunft gratis.

Strebsamer Mann

als Hilfsarbeiter in jed. Bez. u. Wohnort. Verfügt über Einkomm. monatl. 400 u. mehr. Kapital u. Boden nicht nötig. Auch als Nebenverw. Carbonit-Industrie, Bonn 325.

Stellmacher-Geselle

für dauernde Beschäftigung gleich gesucht. Gebr. Moll, Holzheim.

Bäckergehilfe

für 1. Febr. aus Land gesucht. Nur welche auf dauernde Stellung bei Familienanschluss und geringe Ansprüche reflektieren, wollen sich melden. Off. u. N. 508 an die Expd.

Durchaus zuverlässiger

Rutcher

für Rollstuhlwerk gesucht. Brauer & Hofstadt, Walzenmühle.

Wichwarter mit guten Zeugnissen sucht Stelle in der Nähe von Neuf zu 15 bis 20 Mk. Wer, sagt die Expedition.

Ich suche für meinen Sohn eine gute Stellung bei einem Stellmachermeister. Wo, sagt die Expd.

Mehrere unbeschäftigte

Fuhrknechte

ge sucht; dabei ist gut erhalten

Wannmühle

zu verkaufen, Johann Wittbusch, Düsseldorf-Grevel, Veltelstraße 13.

Ein zuverlässiger

Pferdeknecht,

welcher alle landw. Arbeiten versteht, und auch selbständig arbeiten kann, sucht zu nächst Stelle, am liebsten z. 2-4 Pferden. Off. unt. N. 500 an die Expd. N. 3145 Grevenbroich.

Lehrling

für's Komptoir gesucht, der gleich verdient. Off. Offerten unter N. 506 an die Expd. d. Bl.

Reiteres

Fräulein, welches jahrelang im Restaurationswesen tätig war u. perfekt reitet, sucht ähnliche Stelle, evtl. auch großen Geschäftshaushalt oder Verkaufssposten. Off. u. N. 184 a. d. E. d. 3.

Suche zu nächst ein in allen häusl. Arbeiten erfahrenes

Mädchen,

welches auch Stiche zu Rindern hat. Franz Welsch, Neutalsh.

Katholisches älteres

Mädchen

für alle Hausarbeit, welches Stiche zu Rindern hat, zu nächst gesucht. Neuf, Nordkanalallee 44 part.

Für Stiche oder 15. Jan. wird ein sauberes braves

Mädchen

mit guten Zeugnissen gesucht. Nordkanalallee 14.

Pelzwaren-Verkauf

en gros & en detail

Düsseldorf,

1 Mittelstrasse 1.

Unübertroffene Auswahl in echten Nerz-,

Marder-, Iltis-, Feh-, Persianer- und

extra feinen Skunks-Kolliers.

Unmengen von Schund werden heute täuschend ähnlich wie echt gefärbt und vielfach als echt verkauft.

Keine sogenannten billigen, aber wertlosen Qualitäten.

Nur ganz reelle, gediegene Ware.

Sehr mässige Preise. Nur eigene Anfertigung.

Joh. Schenkenbach

Pelzwaren-Fabrikant,

Mittelstrasse 1. Telefon 9307.

NB. Wegen unangenehmer Verwechslung mit einer

Firma ähnlichen Namens, bitte ich genau auf

Namen und Hausnummer 1 zu achten.

Ein in Küche und Hausarbeit

erfahrenes

Mädchen

zu nächst gesucht. Anmeldung i. Grevenbroich Breitestraße 16.

Suche zum baldigen Eintritt ein junges Mädchen aus guter Familie für die Nachmittagsstunden zu meinen beiden Mädchen 4 u. 7 Jahren, selbige m. auch etwas nähen können. Fr. J. Comperts, Drususstr. 561.

Für einen Gasthof wird ein

gewandtes fleißiges

Dienstmädchen

für Küche und Hausarbeit gesucht. Näheres in der Exped. und in der Welsch. N. 3145, Grevenbroich.

Tücht. Mädchen,

kath., für alle Hausarbeit, ohne Wäsche, für sofort oder nächstes gesucht. Wo, sagt die Expedition.

Ein tüchtiges Dienstmädchen

oder alleinstehende Frau für alle Hausarbeit sofort gesucht. Rheinwallstr. Nr. 10.

Zu nächst ein

Mädchen

für Küche und Haus nach Auswärts gesucht. Münsterplatz 16.

Kraftiges probiertes

Dienstmädchen

zu nächst mit gutem Lohn gesucht. Große Wäsche außer- halb des Hauses. Frau S. Köttinger, Neuf, Büchel 22.

Zu besserem Hause wird ein

braves Mädchen

nicht unter 15 Jahren zu Rindern nicht. Näh. Kanalstraße 16.

Ein braves fleißiges

Zweitmädchen

zu nächst gesucht. Carl Bremer, Neuf, Büchel 47.

Tücht. Mädchen

zu nächst für Küche und Hausarbeit gesucht. Königsstr. 13.

Steter Tropfen

höhlt den Stein!!!

Genau geht es mit einer ständigen Annahme, welche immer und immer wieder die Käufer auf die Vorteile beim Einkauf in dem in- ferrierten Geschäfte auf- merksam macht. — Die Folge ist die Erwerbung eines kaufkräftigen, treuen Kundenkreises. Die meistverbreitete Tages-Zeitung in Stadt und Land der Kreise Neuf und Grevenbroich ist un- bezweifelnd die Neuf-Gre- venbroicher Zeitung.

Putzfrau

täglich Vormittags gesucht. Furchenstr. 9.

Mädchen für halbe Tage

gesucht. Külingstr. 14 part.

Borromäus-Bibliothek

(Münsterpfarre).

Neuanmeldungen für das Vereinsjahr 1911 werden für Mitglieder nur bis einschließlich 15. Januar angenommen. Der Beitrag beträgt 6 M., 3.25 M. und 2 M. Leserechte zahlen nur 1 Mark und können dieselben jederzeit beitreten.

Ein neuer Nachtrag mit ca. 250 neu eingesetzten Büchern ist im Vereinslokale Pfaffenstraße 14 zu haben. Bibliothek geöffnet nur Sonntags von 10¹/₂—12 Uhr. Im Vereinsjahre 1910 wurden ca. 5—6000 Bücher der Bibliothek entliehen.

Herren- und Damenschneiderei

Th. Trüffler,

Neuf, Canalstraße 21,

Anfertigung eleg. Damen- und Herren-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Anfertigung eleg. Herren- und Damen-Moden, Hosen und Paletots, Jackenkleider, Jackets u. Mäntel.

Gottesdienst-Ordnung.

Am Freitag v. Neuj.

In der Kirche der Wendischmühlener v. d. ewigen Anbetung
Sonntag, den 1. Jan. 1911, Fest der Beschneidung des Herrn.
7 Uhr Hochamt mit Auslegung des hochwürdigsten Gottes.
— 8 Uhr Beipfer mit Andacht und Segen.
Donnerstag, 7 Uhr Hochamt mit Auslegung. — 8 Uhr Beipfer.
1/2 Uhr Complet. — Von 8—9 Uhr Bestunde der Beute
der Umgegend. — Von 12—1 Uhr Bestunde der Schwelmer.
Freitag, den 6. Jan., Fest der hl. Dreifönige. 7 Uhr feierl.
Hochamt mit Auslegung. — 8 Uhr Beipfer, Herz-Jesu-
Andacht und Segen.
Sonntag, 17 Uhr Salbe-Andacht mit Auslegung und Segen.
An den übrigen Tagen 7 Uhr stille hl. Messe.
Sonntags bleibt das Allerheiligste den ganzen Tag hindurch
bis nach dem Segen. Donnerstag den ganzen Tag hindurch bis
nach dem Segen. sowie von der Complet an und die Nacht hin-
durch bis Freitag nach dem Segen zur Anbetung ausgelegt.
Frauen und Jungfrauen, welche an der Anbetung in der
Auslegungsmacht teilzunehmen wünschen, finden freundliche Auf-
nahme im Kloster, bei vorheriger Anmeldung.

Grundstücks-Versteigerung.

zu Frimmersdorf.

Von Christian Kommerstreich zu Frimmersdorf, läßt
am **Donnerstag, den 5. Januar 1911,**
vormittags 11 Uhr,

in der Wirtschaft Eilensberg durch den Unterzeichneten öffent-
lich auf Credit und gegen Bürgschaft versteigern:

1. ein Wohnhaus nebst Garten zu Frimmersdorf, groß 4,81 Ar, und
2. eine Parzelle Ackerland, im Herrenbusch, groß 25,58 Ar.

Im Termin ist falls Befreiung vom Reichskempel beantragt
wird, der Steuerzettel von den Angehörigen vorzulegen.

Grevenbroich. Notar Dr. Wolff.

Polz-Verkauf.

Die Gemeinde Berghem läßt am

Dienstag, den 10. Januar 1911,

nachmittags 3 Uhr,

in der Wirtschaft von Gänther zu Berghem

38 Nummern Pappelweiden

öffentlich meistbietend auf Credit verkaufen,

Berghem, den 28. Dezember 1910.

Der Bürgermeister: Kirchmann.

Portmunder Großbrauerei (ringfrei)

mit erstklassigen Bieren, sehr leistungsfähig, sucht

einen tüchtigen, mit der Wirtschaftsfähigkeit und mit

Bierverlegen gut bekannten Herrn als

Vertreter

unter günstigen Bedingungen.

Gef. Offerten unter 3. 487 an die Ann.-Expd.

W. Giesend, Dortmund.



Schweineverkäufe

zu Raarf

und Grevenbroich.

Montag, den 2. Januar

zu Raarf in der Wirtschaft

W. Giesend,

Donnerstag, den 5. Januar

zu Grevenbroich in der Wirtschaft

Neuer am Güterbahnhof,

jedenmal vormittags 10 Uhr,

wird Herr Schütte

ca. 15 hochtragende

u. tragende Schweine

oldenburg Racc

auf Credit gegen Bürgschaft

entl. gegen Bar verkaufen.

Burgwalden.

Robert Wentges.

8000 Mark

1. Hypothek auf ein Geschäftshaus

zu leihen gesucht, pünktliche

Off. unt. 3. 185 an d. Exp.

Neuf.

Das Haus

Markt Nr. 31 mit Zerein-

fahrt, ist unter günstigen

Bedingungen zu verkaufen.

Näh. im Hause daselbst.

Neuerbautes besseres

Etagenwohnhaus

mit Zerein- und Lager-

gebäude in besser Lage in

Neuf ist preiswert und ganz

Bedingungen zu kaufen.

Gef. Anfrage unter 3. 541

belegt die Exp. dieser Zeitung.

Einfamilienhaus

mit Zentralheizung und Hof-

garten in Neuf am Deutschhof

zu verkaufen oder auf Jahre

pr. 1. April 1911 zu verm. Näh.

M. Schmidt, Dors-Gracht,

Burgunderhof.

3 Zimmer an stille Leute

verm. Wo lag die Exped.

Empfehlenswerte Hôtels,

in denen die Neuss-Grevenbroicher Zeitung auflegt.

Aachen. Hotel-Restaurant

Ewig Lampe,

Aureliusstr. 1, 2 Min. v. Bahnh.

Bekannt durch seine gute Küche.

Logis incl. Frühstück v. 2.50 an.

Ahrweiler. Gasthaus „Zur

Stadt Coblenz“.

Bürgerl. Gasthaus Niederstr. 31.

Ahrweiler, eigen. Wachstum.

H. J. Grossgart.

Altenahr. Luftkurort Central-

hotel, dir. a. d. Ahr.

20 Zimmer m. 30 Betten, Gross-

Gesellsch.-Saal, Pension v. 4.50

an. Tel. Nr. 15. Fr. G. Lautner.

Blankenheim. Eifel. Luft-

kurort, Ru-

higes, vor rauh. Luft geschützt.

Eifelstädchen. Hotel Köhler Hof

hält sich bestens empfohlen.

Boppard a. Rh. Hotel

Bellvue

a. Rheinhof, Familien-Hotel

I. Ranges, 3 Min. v. Bahnhof.

Veranda, Schönst. Lage, Pension.

Boppard a. Rh. Hotel zum

Hirsch I. R.

Schönste Lage a. d. Rheinprom.

50 Zimmer v. 2. M. an. Pens. incl. Z.

M. 51/2 bis M. 7. Ph. Nels, Bes.

Cöln. Hotel Bristol, Komö-

dienstr. 10, 2 Min. vom

Hauptbahnhof. Wein- und Bier-

Restaur. I. Ranges. Schöne Zim.

Ged. bürg. Küche. Bes. B. Wey.

Cöln. Hotel Fegers, Hansa-

ring 60, Ecke Ritterstr.

Sehr feine Zimmer, gute Betten.

Logis m. garn. Frühstück v. 2 M. an.

Inh. Chr. Fegers. Fernruf 5344.

Cöln. Hotel u. Wein-Restau-

rant Hardy, Andreas-

kloster Nr. 2, 1 Min. v. Haupt-

bahnhof. Bekannt gute Weine u.

Küche. Zimm. m. g. Frühstück 3 M.

Cöln. Hof von Holland,

Hofergasse 11/13, 80

Schritte v. Maximilianstr.-Ausg.

des Central-Bahnh. Logis mit

Frühst. 2 1/2 — 4 1/2 M., Din. 1 1/2 M.

Cöln. Rhein. Heumarkt 20

Hotel u. Weinrestaurant

Vanderstein-Bellus, alt-

bewährtes, vornehm. bürger-

liches Haus. Weinhandlung.

Düsseldorf. Kaiserhof,

I. Ranges.

Reis. Kaufleute Zimmer mit

Frühst. M. 3. Feines Familien-

Restaurant. Bier und Wein.

Düsseldorf. Hotel Merkur

Schadowstr. 40

im Mittelpunkt d. Stadt. Erstkl.

Biere u. Weine. Vorzügliche Küche.

Säle all. Fr. Fremden v. 2.50 an.

Düsseldorf. Café Palais,

Graf Adolfs-

strasse 46. Vorn. u. größt. Café-

Rest. in Rheinl.-Westf. Treffp. d.

Auswärt. Eig. Condit. 12 Billards.

Düsseldorf. Weinrestaur.

„Rebstock“.

Grünstr. 4. Ueberr. von Dinern,

Soupers, Jagdessen, einz. Schüs-

sel, a. n. Ausw. Th. Hagen, Trait.

Eppstein. Luftkurort, genannt

Perle des Taunus

Hotel „Zur Taunus“.

Besitzer: Helmut Coes.

Altrenommiertes Haus.

Gemünd. Eifel. Hotel Klaphake

(Marktplatz). 3 Min. vom Bahnhof

(Marktplatz). Logis, Pension,

Dinern, Bäder. Telefon Nr. 4.

Grösste Talsperre Europas.

Insertat-Bestellungen für diese Hotel-Tafel werden von der

Geschäftsstelle noch fortwährend entgegengenommen.

„Le Conservateur“

Berlin.

Paris.

Absolut sichere Kapitalanlage mit 5—8% Verzinsung im

Erlebensfalle, 100—120% Rückzahlung der Einlage im

Sterbefalle.

Abzugsberechtigung bis 600 M. bei der Steuer. Aufnahme-

fähig von 0—60 Jahre ohne ärztliche Untersuchung.

Näheres durch den Vertreter Helmut. Otten, Neuss,

Friedrichstrasse 27.

Erste Bankreferenzen. Oegr. 1842.

3—4 Mark täglich

Kann man zu Hause mit Stricken für uns u. Private auf unsere

erf. Strickmaschine verdienen, die wir mit 75 M. Ang. und be-

quemer Zeitg. liefen, unter

Garantie der Arbeit laut Vertrag

beim Stricken für unsere Strickfabrik. Anlernen sofort. Streng

verf. u. unternehmen. Zahlreiche glänzende Zeugnisse aus unserer

Rundsch. Zeitungsanzeigen-Vertriebsgesellschaft m. b. G.

Österr. Vertreten durch: Herrn. Berg, W. Gladbach,

Mühlentstraße 119.

Wichtig für Pferdezüchter!

Verficherung trächtiger Stuten mit und ohne Ein-

schluß des Fohlens gegen die Folgen der Trächtigkeit und

Wurde übernimmt zu 2 bzw. 3% fester Prämie die mit

verschiedenen Landwirtschaftsvereinen und landwirtschaftl.

Verzeilen im Vertragsverhältnis stehende

Rheinische Pferde- u. Vieh-Versicherungs-

Gesellschaft a. G. in Köln a. Rhein.

Näheres durch die Direktion und ihre Vertreter.

Tätige Agenten, wo noch nicht vorhanden, gesucht.

Sparkasse der Bürgermeisterei Monheim Rhld.

Kassentotal: Monheim, Schultze 22,

mündelsicher, unter Garantie der Bürgermeisterei, verzinst

Einlagen mit 4%.

Deutscher Verein vom heiligen Lande.

Auf Veranlassung des Vorstandes des Deutschen Vereins vom heiligen Lande beehren wir uns, alle in der Erzdiözese Köln wohnenden Mitglieder und Freunde des Vereins zu einer in Köln im Rokokosaal des Hotel Dösch (Eingang Herzogstrasse) stattfindenden

Versammlung

auf

Montag, den 23. Januar 1911, nachmittags

Punkt 5 Uhr

zum Zwecke der Gründung eines Diözesanverbandes des vorbesagten Vereins für unsere Erzdiözese ergebnis einzuladen.

Tagesordnung:

1. Begründung des Zwecks der Versammlung
2. Wahl des Vorstandes
3. Besprechung.

Seine Eminenz der hochwürdigste Herr Kardinal und Erzbischof haben ihr Erscheinen zugesagt.

Alfred Fürst zu Salm-Reifferscheidt-Dyck

Wilhelm Farwick

Bankdirektor

Cöln

Schluss an die Versammlung findet um 7 Uhr im

Hotel Dösch ein zwangloses Abendessen statt. Preis

des trockenen Gedecks 3 Mark. Bindende Anmeldungen hier-

zu bis spätestens 17. Januar 1911 an Herrn Rechtsanwalt Dr.

Max Trimborn in Köln, am Römerturm 10, erbeten.

Herzliche Bitte!

Um freundliche Ueberlassung abgeschliffener Kleidungs-

stücke, Schuhwerk, Betten nebst Bettzeug etc. bitten

recht dringend mit einem herzlichen „Bergeläut Gott“

im voraus, die beiden hiesigen St. Vincenz-Konferenzen

zum hl. Martinus und St. Marien.

Gaben werden gerne entgegengenommen bei den Schwestern

für St. Martin, im Invalidenhaus, Niederstraße, für

St. Marien im Marienhaus, Capitelstraße.

Wird Abholung gewünscht, erfolgt diese bereitwillig auf

gefl. vorherige Mitteilung.

Die Vorstände.

Frau H. Hubert Drath-Leuffen

Neuss a. Rh.

Kontor: Mittelstrasse 1. Lager: Industriestrasse.

Telefon No. 163.

Kohlen · Koks · Brikets

Aleinvertrieb der bekannten

„Langenbrahm“-Anthracit-Kohlen.

Zu Sylvester

empfiehlt

Rum, Arrac und Burgunder-Punsch, Ia Jamaika-Rum,

Ia Batavia-Arrac, Ia franz. Cognac

sowie sämtl. Sorten Liköre in 1/2 u. 1/3 Flaschen

Bleifiguren zum Bleiglessen.

Central-Drogerie, Niederstr. 85.

Nur noch bis

Neujahr!

Belze,

alle gangbaren Sorten, weit

unter Preis.

Düsseldorf,

Friedrichstraße 13/15, I.

Prima Weizen und

Knoggen

kauf zu guten Preisen und

kann unverkauft angefahren

werden.

Grevenbroicher

Mühlwerke

in Grevenbroich.

Pianostimmen

à Wt. 2.50.

Jakob Lorenz.

Schirm-Reparaturen

prompt und billig

Willy Ellinghaus,

Neuf, Babel 18. Tel. 705.

Spezial-Geschäft für Hüte,

Schirme, Pelzwaren.

Ranarimbahus und

Wischen

billig zu verkaufen.

Th. Voermanns, Vereinstr. 1.

Großer gutgeh. eleganter

Dauerbrandofen

billig zu verk. Deutscher 56 I.

Düsseldorfer Stadttheater

Sonntag, den 31. Dezember

nachmittags 2 1/2 Uhr

Der kleine Robinson Crusoe

Abends 7 Uhr

Beleuchtungs-Plan pro Monat Januar 1911.

(Ganze Beleuchtung.)

Es brennen die Abendlaternen
vom 1. bis 6. Januar von 4 1/4 Uhr Abends bis 11 1/2 Uhr Nachts
" 7. " 13. " " 5 1/4 " " " 11 1/2 " "
" 14. " 22. " " 5 1/4 " " " 11 1/2 " "
" 23. " 31. " " 5 1/4 " " " 11 1/2 " "

Es brennen die Nachlaternen
vom 1. bis 10. Januar von 11 1/2 Uhr Nachts bis 8 Uhr Morgens
" 11. " 20. " " 11 1/2 " " " 7 3/4 " "
" 21. " 31. " " 11 1/2 " " " 7 1/2 " "

Direktion der Städtischen Gasanstalt.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
vergangene Nacht gegen 12 Uhr, versehen
mit den heil. Sterbesakramenten, unsern
lieben Gatten, Vater, Bruder, Schwager und
Onkel
den wohlachtbaren Herrn

Ernst Vierbücher

im Alter von 41 Jahren zu sich in die
Ewigkeit zu nehmen.
Um ein frommes Gebet für die Seele
des teuren Verstorbenen bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Neuss, Münster, Wehrden a. d. W., Löhningen und
Holthausen, den 30. Dezember 1910.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 2 Uhr
vom Sterbehause, Kolpingstrasse 16 aus, die Exequien
Montag morgen 8 1/4 Uhr in der Marienkirche statt.

Bekanntmachung.

Nachdem heute ein weiterer Ausbruch der Maul- und
Klaueuse auf dem Gebiet des Landwirts Behrens zu
Eckum, Bürgermeisterei Neuf, festgestellt worden ist und mit
Rücksicht auf die zur Zeit bestehende größere Gefahr der Verbrei-
tung dieser Seuche wird bis auf weiteres auf Grund der §§ 19
bis 29 und 44 a des Reichsgesetzes, betreffend die Abwehr
und Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880,
1. Mai 1894 in Verbindung mit den §§ 59, 59 a, 61, 63
und 64 der Bundesratsinstruktion vom 27. Juni 1895 und
des § 56 b der Reichsgewerbeordnung, sowie auf Grund der
gemäß § 1 der oben erwähnten Bundesratsinstruktion vom
Herrn Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten
erteilten Genehmigung folgendes angeordnet:

1. Sperrbezirk.
§ 1. Die Bürgermeisterei Neuf bildet den Sperr-
bezirk. In demselben unterliegen sämtliche Wiederkäuer und
Schweine der Stallsperr. Ein Wechsel des Standortes
(Gehöftes) ist verboten.
§ 2. Die Aus- und Einfuhr von Kleinvieh aus dem
Sperrbezirk beziehungsweise in denselben, sowie auch der
Durchtrieb solcher Viehes ist verboten. Das Treiben von
Wiederkäuern und Schweinen auf öffentlichen Straßen ist
verboten. Die Abgabe roher Milch aus den verseuchten
Gehöften ist verboten.
§ 3. Das Geflügel ist so einzusperren, daß es den Hof
nicht verlassen kann. Die Hunde müssen festgelegt werden.
§ 4. Das Betreten der verseuchten Ställe ist nur den
Besitzern, den mit der Wartung und Pflege der Tiere beauf-
tragten Personen und Tierärzten gestattet.

Gändern, Schlächtern, Viehfachirern und anderen in
Ställen gewerksmäßig verkehrenden Personen ist das Betreten
der verseuchten Gehöfte nicht gestattet. Das Verladen von
Vieh auf der Bahnstation zu Neuf ist verboten.

2. Beobachtungsgebiet.
Das Beobachtungsgebiet umfaßt die Bürgermeistereien
Nebenheim, Grimlinghausen und Holzheim und den zwischen
den Provinzialstraßen Neuf-Köln und Neuf-Jülich gelegenen
Teil des Stadtbezirks Neuf.

Für das Beobachtungsgebiet gelten folgende Bestimmungen:

§ 5. Viehmärkte dürfen in dem Beobachtungsgebiet nicht
abgehalten werden.

§ 6. Der Austrieb von Kleinvieh aus dem Beobach-
tungsgebiet auf Viehmärkte ist verboten.

§ 7. Die Ausfuhr von Kleinvieh ohne Erlaubnis des
Landrats ist verboten. Die Erlaubnis wird nur erteilt für
Schlachtvieh und nach tierärztlicher Untersuchung des Viehes
auf Grund eines tierärztlichen Attestes, welches nur 24
Stunden Geltung hat. Die Polizeibehörden der Empfangsorte
dieses Schlachtviehes sind frühzeitig zu benachrichtigen.

§ 8. Das Treiben von Kleinvieh auf öffentlichen Wegen
ist nur mit schriftlicher Erlaubnis der örtlichen Polizeibehörde
gestattet.

§ 9. Der Durchtrieb von Kleinvieh durch das Beob-
achtungsgebiet ist verboten.

§ 10. Die Sammelstellen des Sperrgebietes und des
Beobachtungsgebietes dürfen Magermilch, Buttermilch und
Molken nur nach Abkochung abgeben. Der Abkochung ist
eine 1/4 stündige Erhitzung auf 90 Grad Celsius gleich zu
achten. Das Verfüttern von Milch und Molkeerückständen
an das Vieh der Sammelstelleninhaber ist nur unter der
gleichen Bedingung gestattet.

§ 11. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Be-
stimmungen werden nach § 328 des Reichsstrafgesetzbuches,
nach den §§ 66 und 67 des Reichsviehseuchengesetzes vom
23. Juni 1880/1. Mai 1894 und nach § 143 Absatz 1
Biffer 7 a der Reichsgewerbeordnung bestraft.

§ 12. Diese Anordnung tritt sofort mit ihrer Verkündi-
gung in Kraft.

Neuf, den 30. Dezember 1910.

Der Königliche Landrat.

S. B.

Sauerland, Rgl. Kreissekretär.

III. Orden.

Sonntag nachmittags 3 1/4 Uhr
Beerdigung unserer verstorbenen
Mittelschwester

Magdalena Nix,
worum hierdurch eingeladen wird.
Sterbehause: Friedhof.

Congregation

Maria Verkündigung.

Zu der am Sonntag nach-
mittags 1 1/4 Uhr stattfindenden
Beerdigung unseres verstorbenen
Vereinsmitgliedes

Magdalena Nix
ladet freundlichst ein
Der Vorstand.
Sterbehause: Friedhof.

Trauer- Hüte

in modernen Formen,
schon von 3 Mk. an bis zu
den elegantesten,
sowie Trauerschleier in
großer Auswahl billigst.

Johanna Tefer,

Düsseldorf,

26 Friedrichstraße 26.

— Telefon 7478. —

Abgabemärkte!

Bücher nehme in Zahlung.

Futtermittel

Kleinvieh... 6. —
Mastfett... 13. —
Knochenbrühe, groß... 10. —
Knochenbrühe, klein... 9. —
Weizen... 9.50
Roggen... 4.75
Reformhof... 7. —
Häferfisch... 3.50
pro 100 Pfd. einschl. Sad.

Bich. Kemperdick,
Grefelderstr. 44. Tel. 142.

Gede an zweiter Stelle

10000 Mk.

wenn ein am Markt gelegenes
Haus übernommen wird.
Angebote unter F 6101
postlagernd Neuf.

Widdeshoven.

Wohnung mit Stall und
Garten zu verpachten.

Antrag an Math. Witz.

Gidere Existenz!

Kaffeebrennerei mit großer
Räumlichkeit verp. mit Landwirt-
schaft in Westfalen umständl.
preiswert sofort zu verkaufen,
resp. zu verpachten.

Gef. Angebote unter F 597
an die Expedition.

Am Bahnhof Kaarst

bei Neuf

ist billig zu verkaufen od. auf
längere Zeit zu vermieten, ein

Haus

mit 8 Zimmern, Stall, Remise,
breiter Zufahrt u. ein Mor-
gen besten Garten.

Nach G. Zöfgen Düsseldorf
Kreuzstraße 13.

Wohnung,

5 Räume, 2 Erdgeschosse, 2
1. Etage, sofort zu vermieten.
Wendelstraße 143.

Brautpaar sucht

2-3 Zimmer

Off. u. G 186 an die Exped.

Einf. möbl. Zimmer

mit Frühstück, per 1. Jan. zu
vermieten.

Mrs. Geinr. Gut,
Glockhammer 27.

Junger Kaufmann sucht
möbl. Zimmer. Offert. unt.
F 187 an die Expedition.

Kreistheater Grevenbroich.

Sonntag, den 1. Januar
von nachmittags 4 Uhr bis abends 11 Uhr
ununterbrochen Vorstellungen

mit nachstehendem Festprogramm:

Ein Ausflug im leibbaren Luftschiff, interess. Naturaufnahme.
Der Gang nach dem Eisenhammer
nach dem Gedicht von Friedr. v. Schiller.
Erdbeben. Lustspiel. Der kleine Robinson Crusoe.
Erdbeben eines schottischen Matrosen. Fräulein Bertas
Papagei. Meyer lernt photographieren. Humoreske.
Tontolui und Lea im Dienst. Komisch. Morik entschließt
sich zu arbeiten. Neuerer Schläger u. A.
Gintertspreser 3. Platz 30, 2. Platz 50 und 1. Platz 70 Pfg.
Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.

Die Direktion.

Landwirtschaftlicher Verein, Lokalabteilung Neuf.

Am Mittwoch, den 4. Januar 1911 nachmittags
4 1/2 Uhr:

Versammlung

im Hotel Pelzer in Neuf.

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage.
 2. Neuwahl des Vorstandes.
 3. Vortrag des Herrn Winterfeldtschulrektors Wolff, über:
a) Gründungsgeschichte.
b) Krankheiten der Hackfrüchte.
 4. Verschiedene Mitteilungen.
- Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein
Gnadenhal, den 30. Dezember 1910.

Th. Melchers,
Lokalabteilungs-Direktor.

Restaurant Kaiserhof

Glockhammer 3.

Am Neujahrstage von 4 Uhr ab:

Tanzvergnügen.

Ausgang erster Biere der Neuf-Bräuerei.
Helles und Bockbier. Glas 10 Pfg., großes 15 Pfg.
Pilsener. Stange 15 Pfg., großes 20 Pfg.

Es ladet ergebenst ein Wirt Brach.

Hülchrath!

Am Neujahrstage bei M. Schönen, nachmittags
von 4 Uhr ab

Ball

Die Fahnen-Comp. der St. Sebast.-Bruderschaft.

Junggesellenverein Eintracht Widdeshoven.

Am Neujahrstage findet im Saale der Restauration
Singen hierab:

großer Festball

statt. Der Vorstand.

Büttgen.

Sonntag, den 1. Januar, findet in meinem Lokale von
Nachmittags 5 Uhr ab

BALL

statt. 11 Uhr große Brechelverlosung, hierzu ladet
freundlichst ein

Frau Witwe Heinr. Maubach.

Solzbüttgen.

Heute Silvester-Abend und morgen, den 1. Januar,

Brecheln-Karten und Schießen.

Hierzu ladet freundlichst ein Peter Schräls.

Quirinus-Bräuerei

Telefon Nr. 371 Neuf a. Rh. Niederstr. 32.

Doppelbier.

Der werthen Kundenschaft, sowie Freunden und Gönnern
meines Geschäftes

Herzlichen Glückwunsch

zum Jahreswechsel

mit der höf. Bitte, daß mir bisher geschenkte Wohlwollen
auch im neuen Jahre zu erhalten.

Hans Pück, Neuf a. Rh.,

Blumenhaus „Ewiger Frühling“,

Samenhandlung.

Grefelderstr. Nr. 48. Telefon Nr. 240.

Zum Jahreswechsel

meinen verehrten Kunden, Freunden und Gönnern

die besten Wünsche.

Empfehle gleichzeitig mein Lager in

la. Hausbrand, Nuss- und Braun-

kohlen etc.

Bestellungen per Telefon unter Nr. 490 werden
sofort erledigt.

Hochachtungsvoll

Heinr. Krieger.

Kirchenbau-Verein hl. Dreikönige.

Zum Besten der inneren Ausstattung der neuen
Pfarrkirche veranstaltet der Kirchenbau-Verein
ein Dreikönigen am Sonntag, den 15.
Januar 1911, Abends 5 1/2 Uhr, im großen
Saale des neuen Gefellenhauses einen

Festabend,

bestehend in gefälligen Vorträgen und Aufführung
des Weihnachtsspiels:

„Im Reiche Ruprechts“

und des Weihnachts-Märchenspiels:

Hansels u. Gretels Weihnachten.

Karten zu diesem Festabend à 1.00 Mk. sind
zu haben in den Buchhandlungen von F. van
Saag und L. Ruch, in den Cigarengeschäften
von Kraus, Lansen, Wehndrich u. Moers
sowie in den Restaurationen von Conrad,
Gahn, Müller und Pullen, ferner bei den
Mitgliedern.

Am Sonntag, den 1. Januar, nachmittags 1 1/2 Uhr,
werden die ehemaligen gedienten Leute der Or-
schaften Aldenhoven, Damm, Sajoß-Dyk und
Walthausen zu einer

Besprechung betreffend Gründung eines Krieger-Verein

im Saale des Dyker-Weinhaus eingeladen.

Mehrere Interessenten.

Silvester-Abend Brecheln verlosen.

Am Neujahrstage von 6 Uhr ab

BALL

mit Verlosung des Weihnachtsbaumes.

Hierzu ladet freundlichst ein

P. Paar, Neuferturth.

Jugendverein „Fortitudo“ Neuf.

Sonntag, den 1. Jan. 1911,
morgens 9 1/2 Uhr im Vereins-
lokal:

Stenographiekursus;
um 11 Uhr: Versammlung
der Bezirksvorsteher und um
11 1/2 Uhr: Vorstandssitzung.

Nachmittags 6 Uhr:
Versammlung (im ob. Saale).
Freitag (Freitagabend), mor-
gens 9 1/2 Uhr:

Stenographiekursus;
nachmittags 6 Uhr im ob. Saale
Versammlung.

Der Turn- und Musik-
unterricht findet in der näch-
sten Woche wieder zur ge-
wöhnlichen Zeit statt.

Der Vorstand.

Jünglings-Kongregation St. Marien.

Sonntag morgen 9 Uhr:

Nebungsstunde des
Tamborcorps.

Pünktlich antreten!

Der Vorstand.

Gasthof Wyrich Holzheim.

Silvesterabend:

Großes
Brechel-Regeln.

Eine große Brechelverlosung wird
gratis ausgelegt.

Feinstes helles Lager- und
Bockbier frisch im Anstich.

Es ladet freundlichst ein
Phil. Wyrich.

Biegenzuchtverein Büttgen.

General-Versammlung

am 8. Januar punkt 4 1/2 Uhr
bei P. Schräls, Solzbüttgen.

Tages-Ordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Neuwahl des Vorstandes.
3. Bestimmung über Zufüh-
rung zur Station.
4. Vortrag des Herrn Winter-
feldtschulrektors Wolff.
5. Ausweisung 1911.
6. Verlosung.

Der Vorstand.

Sonabend den 31. d. M.:

Großes
Brechel-Regeln.

Es ladet freundlichst ein
Friedr. Flores (fr. Wilms).

Wirtschaft zum Nordkanal.

Neu u. gebrauchte Möbel,
Betten, Gerde, Sofas, in
gr. Auswahl, Vertikons, Wasch-
kommoden, Spiegel, Lehnstühle,
Küchen u. Kleiderkabinen, An-
richte, Stühle. Oberstr. 98.

Goldene Damenuhren (An-
denken) zwischen Markt u. Bahn-
hof verlost. Gegen Verlosung
abgegeben bei F. L. S.,
Neuferturth, Friedhof.

Turnverein v. 1848.

Heute Abend im Vereinslokal

Silvesterfeier

mit Gratis-Brechelverlosung.

Um vollständiges Gelingen
bittet

Der Vorstand.

M.-G.-V. Eintracht.

Sonntag abends 9 Uhr: Zu-
sammenkunft beim Klub.

Der Vorstand.

Pius-Quartett.

Sonntag morgen 11 1/2 Uhr

Hauptprobe

im Saale der Bürgergesellschaft
für die abends stattfindende
Weihnachtsfeier.

Der Dirigent.

Vogelschutzverein Nachtigall.

Zu der am Sonntag, den 1.
Januar, nachmittags 4 Uhr, im
Saale von Herrn Felix Spahn
Kölnerstraße, stattfindenden

Versammlung

ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Frischheim.

Sonntag, den 1. Januar:

Tanz- u. Musik.

Es ladet freundlichst ein
die Junggesellen und
Fr. Schmitz.

Neuer Rechtsbureau u. Auktionsgeschäft

A. Hansen,

Griffstraße 13 p.

Auskunft in Rechtsachen.

Anfert. sämtl. schriftl. Arbeiten,
sonst. Eingehen v. Forderungen,
Vermittlung von An- u. Ver-
käufen von Immobilien.

Versorgung von Kapitalien
Abhalten von Versteilen u.
Landversteilen u. d. d.
Geführt von 7-1, 3-5 Uhr,
Sonnt. u. Feiertage d. gang. Tag.

Am 2. Weihnachtstage wird in
meinem Restaurant 2. Miket-
Zeilungshaus entworfen. Erlöse
um 100 Mk. dinst. dinst. Ange-
folge. Jean Wulf, Niederstr. 41.

Goldene Damenuhren (An-
denken) zwischen Markt u. Bahn-
hof verlost. Gegen Verlosung
abgegeben bei F. L. S.,
Neuferturth, Friedhof.

Die Neuf
Als Grot
Quirinus
wird an
Abonnen

Nr. 49

*, Uns

Mit dieser
ren Anrede rem
zialdemokratie
ner Gedichtes
N u e i u n
ben. Der W
mit folgender
„Dem Bisch
lischen Gewalt,
liche Wort zu
schlüsse des Er
Bischof so oft
als es zum Be
wendig oder er
haben aber in
Zeit dazu ange
fanden an ihre
zu erinnern. Ge
schreiben voll v
bung, voll apof
Das gibt uns W
auf einige Wör
die sich die Be
Wapern nennen.
nis nehmen, fin
lenkt, daß es i
dieses Hinführe
einem Hinführe
leiteten wieder

Der etwa g
gen würde, sie
nächst einige Z
die Verberblich
des übermäßig
Zwecke des Chri
rie stehet leide
über. Es wird
haltung, die A
schen Klüffungen,
stügt werde. D
katholischen Krei
alles und son
sonst auch wert
Die Warner von
katholischen Pre
Bock denen nich
glauben predige
gaben. Nun fol
die Beerdigung
„gahliche Aufst
„makrothe Gelsig
Zum Schluß be
„Aber die W
sie in der Ver
Bharfären und
soziales Recht
aus Angst um
Maffier erworbe
fach auf Schlei
finden bei der
für die einzutret
stimmen müßte.

„Ov. Czeller
tungsreise die
ben selbst schon
deren Zuverlässi
Und so werden
stehen, daß auch
im Interesse der
wirtschaftlich um
am Weihnachtsfe
ben, obwohl sie

Wenn man d
muß man konsta
„Bib“ bedeutend
Serren von der
Bischöfen liegt
zu verknüpfen;
nicht nur selbst
keit andere davor
rischen Bischöfe
Sehrerzeitung“ w
baten, entweder
gung des Zwang
die sozialdemokra
selben Ton gest
an, das ist ein
usw. Ähnlich d
talisimus heraus,
an der Mensch
über erinnert.

allerdings zu fei
nenbe Stimme
aber in der Off
des Christentums
muß zur Weltung
schwer. Denn i
weicht sich nach
gehende Betrach
memmlich, an
als eigene Schu
die zwar mit ar

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 55.

Größte und meistverbreitete Zeitung

der Kreise Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 63.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigabe täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“, das St. Quirinblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt Mk. 1.50. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.



Interate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem lauffähigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengefaltete Seite oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergefaltete Reflektierte 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncenannahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 491.

Redaktion: Jol. Grunau.

Samstag, 31. Dezember 1910. (Schlußheft, Columbia.)

Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß.

37. Jahrgang.

„Unseren socialdemokratischen Gruss zuvor.“

Mit dieser wenig geistreichen aber desto plumpe- ren Anrede rempelt das Organ der bayerischen So- zialdemokratie, die „Münchener Post“, den Münche- ner Erzbischof v. Wettinger an und will ihm die Anweisung zu einem Hirtenbriefe ge- ben. Der Brief an den Hirten“ beginnt mit folgender Einleitung:

„Dem Bischofe, als dem Inhaber der apostoli- schen Gewalt, liegt es vorzugsweise ob, das göt- tliche Wort zu verkünden. So lehren uns die We- schen des Tridentiner Konzils. Daher wird der Bischof so oft seine apostolische Stimme erheben, als es zum Heil seiner Bistumsangehörigen not- wendig oder erspriesslich ist. Solche Hirtenbriefe haben aber nicht nur Glaubenswahrheiten zum Gegenstande, sondern oft, und namentlich wenn die Zeit dazu angetan ist, dienen sie dazu, die Diöze- sanen an ihre Pflichten als christliche Staatsbürger zu erinnern. Ein. Erzengel haben wiederholt Hirten- schreiben voll väterlicher Liebe, voll heiliger Sal- bung, voll apostolischer Einfachheit und Kraft erlassen. Das gibt uns Veranlassung, den Brief des Erzengels auf einige Mängel hin zu lenken, die sich bei den Vertretern des katholischen Volkes in Bayern zeigen. Und indem wir uns diese Erlaub- nis nehmen, sind wir dabei von der Hoffnung ge- lenkt, daß es in dieser weihnachtlichen Zeit nur dieses Antos bedarf, um Ein. Erzengel zu einem Hirtenbriefe zu bewegen, der die Frege- leiten wieder auf den rechten Weg zurückführt.“

Wer etwa gespannt war, was nun großes fol- gen würde, sieht sich graulich enttäuscht. Zu- nächst einige Zitate aus katholischen Werken über die Verwerflichkeit der großen Armut sowohl wie des übermäßigen Reichtums für die Ziele und Zwecke des Christentums. Dieser christlichen Theo- rie steht leider eine gar unchristliche Praxis gegen- über. Es wird hingewiesen auf die teure Lebens- haltung, die Armut der Massen und die militäri- schen Rüstungen, durch die der Kapitalismus ge- stützt werde. Daran sollen die „politisch“ führenden katholischen Kreise“ schuld sein. Das Geld beherr- sche alles und mache den Reichen, der wenig er- sonst auch wert sei, angesehen und einflussreich. Die Warner vor diesen Zuständen würden von der katholischen Presse verhöhnt. Daher glaube das Volk denen nicht mehr, die zwar gegen den Un- glauben predigen, aber ein so schlechtes Beispiel geben. Nun folgen Sprüche von Propheten über die Verdrückung der Armen und ein Hinweis auf „zahlreiche Ausprüche Christi“, in denen er die „maßlose Geldgier klar und entschieden“ verurteilt. Zum Schluß heißt es:

„Über die Verdrückten wissen es nicht, wie tief sie in der Verwerflichkeit stehen. Wie bei den Phariseern und Schriftgelehrten ist ihr Sinn für soziales Recht und Menschewürde verwirrt, und aus Angst um ihre manchmal mit allen Mitteln der Raffinerie erworbenen weltlichen Güter, um ihre viel- fachen auf Schleichwegen erworbene weltliche Macht suchen sie die Organisationen der Unterdrückten an, für die einzutreten wahrhaft christlicher Sinn sie be- stimmen müßte.“

„Ein. Erzengel kennen aus Ihrem früheren Wir- kungskreise die sozialdemokratische Partei und ha- ben selbst schon ein anerkennendes Urteil gefällt über deren Zuverlässigkeit, Opfermut und Wahrheitsliebe. Und so werden Ein. Erzengel ohne weiteres ver- stehen, daß auch das heutige Ansehen erfolgt ist im Interesse derer, die durch das Verschulden jener wirtschaftlich und politisch mächtigen Scheinrichen am Weihnachtstische keinen Frieden auf Erden fin- den, obwohl sie guten Willens sind.“

Wenn man die Zeitung als Ganzes betrachtet, muß man konstatieren, daß der damit beabsichtigte „Witz“ bedeutend schlechter ausgefallen ist, als die Herren von der „M. Post“ glauben mögen. Den Bischöfen liegt es allerdings ob, das Wort Gottes zu verkünden; aber darauf hören die „Genossen“ nicht nur selbst nicht, sie suchen auch nach Möglich- keit andere davon abzuhalten. Als jüngst die bayeri- schen Bischöfe vor den Freigeistern der „Wahr- heitserziehung“ warnten und die katholischen Lehrer baten, entweder auf Abhilfe oder auf die Beseiti- gung des Zwangsabonnements hinzuwirken, da war die sozialdemokratische und liberale Partei auf den- selben Ton gestimmt: „Das geht die Bischöfe nichts an, das ist ein Eingriff in die persönliche Freiheit“ usw. Ähnlich tönt es aus dem Lager des Kapitalis- mus heraus, wenn man ihn an seine Sünden an der Menschheit und an seine Pflichten ihr gegen- über erinnert. Die Bischöfe haben sich dadurch allerdings zu keiner Zeit abhalten lassen, ihre vor- wende Stimme zu erheben. Katholische Vertreter aber in der Öffentlichkeit, die dort die Grundzüge des Christentums auch gegenüber dem Kapitalis- mus zur Geltung zu bringen suchen, tun sich recht schwer. Denn nicht nur der Kapitalismus selbst wehrt sich nach besten Kräften gegen eine entspre- chende Heranziehung zu den Erfordernissen des Ge- meinwohl, an seiner Seite steht gewöhnlich auch als eifrige Schutztruppe die Sozialdemokratie, die zwar mit antikapitalistischen Schlagworten opo-

riert, im Ernst aber dem Kapitalis- mus nichts zu leide tut. Wenn es sich darum handelt, die Auswüchse des Ver- kapitalismus zu beschneiden, damit ihm nicht allzu viele Exzesse erbarungslos ausgeliefert würden, war wohl das Centrum stets dabei, nicht aber die Herren Sozialdemokraten.

Daß die Interessen der Sozialdemokratie als der angeblichen Vertreter der ärmeren Volksklassen denen des Großkapitals nicht allzu entgegengesetzt sind, beweist die gemeinsame liberal-sozialdemokrati- sche Hege gegen die Reichsfinanzreform. Daß sich der kapitalistische Liberalismus wohl des- halb so „aufgeregt“, weil die armen Leute zu sehr belastet wurden? Oder galt sein Verger nicht vielmehr der Tatsache, daß es ihm nicht ge- lang, auch noch eine besondere Steuer für den Mittelstand in Landwirtschaft und Handwerk zu schaffen, um selbst ganz frei auszugehen? Wenn das der Gesichtspunkt des Kapitalismus war, wes- halb sind denn dann die Gewinnungsgenossen der „M. Post“ so entrüstet gewesen, daß das selbststän- dige Manöver des Kapitalismus verurteilt und ihm doch auch einiges aufgebürdet wurde?

Das im Sanjabund jetzt organisierte Großkapital kennt seine Pappenheimer genau; es weiß, wer ihm Beschränkungen in dem Streben nach Monopolstellung auferlegen will, und wer nicht. Das Centrum rechnet es zu seinen Gegnern und tritt ihm in Kampfesstellung gegenüber. Dasselbe der Sozialdemokratie gegenüber zu tun, lehnt es ausdrücklich ab; es ge- denkt vielmehr gemeinsam mit ihr den Kampf gegen diejenigen zu führen, von denen es mit Recht über- zeugt ist, daß sie seine Bäume nicht in den Him- mel wachsen lassen wollen.

Was die Rüstungen für Meer und Marine an- geht, so gelten die der notwendigen Sicherheit des Landes und dem ebenso notwendigen Schutz un- seres Handels, der sich die Wege zum interna- tionalen Markt offen halten muß, um die Produkte unserer Industrie zu vertreiben, bei deren Herstellung die Arbeiter ihrer Brot verdienen. Bei dem Kapitel Aufre- chung der Organisationen der Unterdrückten hat gerade auch die Sozialdemokratie ein großes Schuld- konto infolge ihres Terrorismus gegen die christ- lichen Gewerkschaften, sowie die Boykottie- rung der Geschäftsleute, welche sich ver- messen einer anderen politischen Ueberzeugung Aus- druck zu verleihen, als der sozialdemokratischen.

Wenn die Sozialdemokratie sich mit den hohen ehrfurchtsvollen Gestalten unserer Kir-

chenfürsten messen will, so kommt uns un- willkürlich der Gedanke an den Proß, der sich auf- bläst und dabei — platzt!

Deutschland.

Berlin, 30. Dezember.

„Die Mittelstandsfreundlichkeit, welche der „Sanjabund“ gern an den Tag legen möchte, um Handwerk und Kleingewerbe vor seinen Wagen zu spannen, hat sich bei der Lan- tagswahl in Breslau in einem recht sonderbaren Lichte gezeigt. Die Mitteilungen der Zentralvereinigung deutscher Vereine für Handel und Gewerbe“ beschäftigen sich in ihrer Dezember- nummer mit dieser Wahl. Sie heben hervor, daß die Landtagswahl gezeigt habe, wie der Sanja- bund die Interessen des gewerblichen Mittelstandes nicht vertrete, sondern mit allen Mitteln bekämpfe. Der Bund habe in Breslau einen vom ge- samten Mittelstande präsen- tierten Kleinhand- ler, den Kaufmann Vogel, aus- schärfte bekämpft, obwohl der Bund immer behauptet, er wolle Vertreter des Handels und des Gewerbes in die Parlamente bringen. Herr Vogel sei Mitglied der Bres- lauer Handelskammer“ er er- zeu- lich in Breslau taufmännischen und Handwerkerkreisen des grös- ten Ansehens. Trotzdem habe der Sanjabund am Tage vor der Wahl ein Flugblatt gegen die Wahl des Herrn Vogel verbreiten lassen und in diesem Flugblatt darauf hingewiesen, daß Herr Vogel die Richtlinien des Sanjabundes nicht anerkenne. Die Richtlinien des Sanjabundes seien aber bekanntlich so unklar, daß sich kein vernünftiger Mensch darauf verpflichten könne. Schließlich heißt es in den „Mitteilungen“ wörtlich:

Vor langer Zeit führten wir schon, daß der Sanjabund vor der Wahl seine Wäste lüften werde. Daß er nun schon so oft getan. Be- sonders hat er jetzt deutlich bewiesen, daß ihm ein Vertreter des Mittelstandes, auf dessen Stimmen er so hoch abgesehen hat, dem er in allen Ver- sammlungen die führende Stellung in der Volks- vertretung als Förder vorhält, nichts wert ist. Der Sanjabund bekämpft jeden Mittelstandsfreund und fördert einzig und allein die linksstehenden Par- teien. Er arbeitet der Sozialdemokratie förmlich in die Hände und trägt dazu bei, daß die selbst- ständigen Existenzen überhaupt keine Unterstützung mehr in der Volksvertretung finden. Wir wollen

hoffen, daß diejenigen Gewerbetreibenden, welche mit uns über die Forderungen des gewerblichen Mittelstandes einig sind und trotzdem noch die mittelstandsfreundliche Politik des Sanjabundes un- terstützen, oder ihre Hoffnungen auf den Sanja- bund setzen, durch die Erfahrungen bei den Lan- tagswahlen davon überzeugt worden sind, daß es ein gefährlicher Irrtum ist, Verbündete und Freunde der Sozialdemokratie zu unterstützen. Was man gegen die rechtsstehenden Parteien sagen, was man will, soviel steht fest, sie sind für uns eingetreten; sie haben es getan, obgleich sie nicht behaupten können, daß sie Dank oder Unterstützung dafür erhalten haben. Es ist unsere Pflicht, darauf hin- zuweisen; wir dürfen uns nicht von Sympathien oder Antipathien leiten lassen, sondern wir müssen im Interesse unserer Bestrebungen und dahin wen- den, wo wir verstanden werden, wo man unsere Bestrebungen nicht verhöhnt, sondern unterstützt. Die Breslauer Landtagswahl ist ein Prüfstein für den Sanjabund gewesen, an ihm ist seine Wäste zerbrochen. Sollte er tatsächlich Flug gehandelt und ge- rade Herrn Vogel nicht bekämpft, so hätte er mit seiner Mittelstandsfreundlichkeit, mit der gerechten Vertretung aller Stände weiter auf den Gang ausgehen können; aber nun wird diese Wahl dazu beitragen, daß er als Förderer der Sozialdemo- kratie, als prinzipieller Feind des gewerblichen Mittelstandes, als Beschützer des Großkapitals ganz deutlich in Erscheinung tritt.“

„Zum Kapitel der sozialdemokra- tischen Herrschaft in den Krankenkassen“ wird der „Kreuzzeitung“ aus Berlin geschrieben: Kürzlich starb der Vorsitzende der Buchbinder- krankenkasse, nämlich ein Arbeiter, denn sonst geht die Parität nicht, um einen Arbeitgeber zu diesem Amt zuzulassen. Ohne die im Vorstande sitzenden Arbeitgeber zu befragen, beschaffte der an- dere Teil des Vorstandes aus Kassenmitteln einen Kranz mit großer roter Schleife, der bei der Be- erdigung als Widmung des Vorstandes vorausge- tragen wurde. Die Arbeitgeber-Vorstandsmitglieder waren empört, doch half es nichts mehr. Ein Mit- glied des die Jnnung vertrat, hatte sich auf seine Anfrage nach einer hühnischen Bemerkung: des Kranzträgers auszuweisen. Die Arbeitgeber mußten also für eine sozialdemokratische Demonstration — anders kann man die rote Schleife nicht aufpassen — ihr Geld hergeben. Der als Aufsichtsbehörde an- gerufene Magistrat konnte keine Remedur eintreten lassen, weil derartige Fälle außerhalb seiner amt- lichen Funktionen liegen. Es ist nun dem Ober- präsidenten Mitteilung von dem Vorgange gemacht worden.

England.

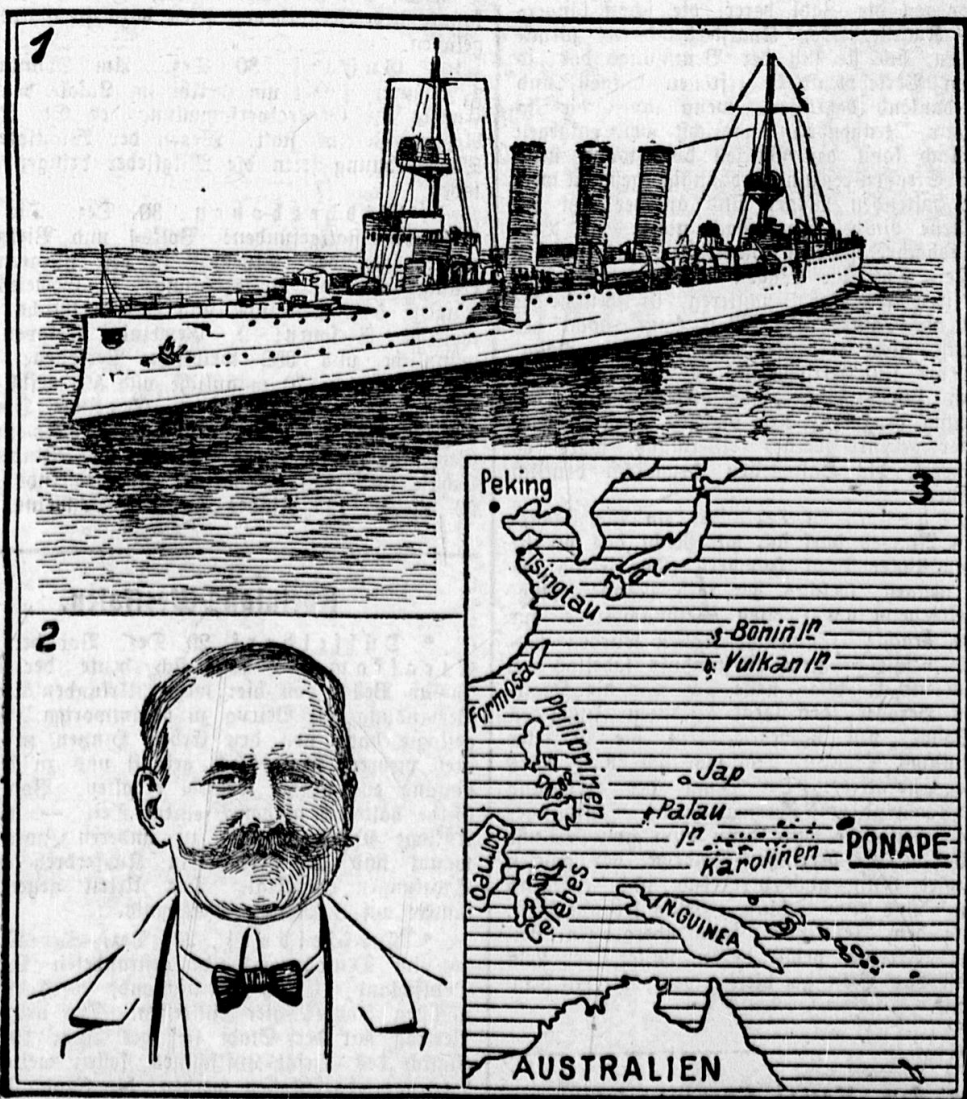
Die Anarchisten von Houndsditch.

London, 29. Dez. Die Enthüllungen in der Houndsditch-Affäre erregen hier ungeheures Aufsehen. Es scheint in der Tat, daß die Polizei einem anarchistischen Klub größten Stills auf die Spur gekommen ist. Es wird behauptet, daß der tot aufgefunden Mann einer der fünf Führer einer über ganz Europa verbreiteten anarchistischen Ge- sellschaft gewesen ist, also durchaus kein gewöhnli- cher Einbrecher. Er soll an der Spitze dieser Be- wegung in England gestanden haben, während die anderen vier Führer in Petersburg, Berlin, Paris und Wien sitzen sollen. Der geplante Einbruch in Houndsditch soll nur der erste einer in Aussicht genommenen größeren Anzahl von Einbrüchen ge- wesen sein, die den Zweck hatten, Geldmittel für anarchistische Anschläge herbeizuschaffen. Nach dem Daily Chronicle ist die Polizei der Meinung, daß ein Komplot in Aussicht genommen war, daß bei den Krönungsfeierlichkeiten im nächsten Juni aus- geführt werden sollte.

Kreta.

Kreta und kein Ende.

Athen, 30. Dez. In Kreta können sich Staatsmänner nach alter Erfahrung nur halten, wenn sie die Volksleidenschaften erregen. Nach die- sem Rezept hat Venizelos gehandelt, solange es Kretas Geschichte leitet, und seine Nachfolger ma- chen es auch nicht anders. Sie bedienen sich dabei der freitischen akademischen Jugend in Athen, die mit Wissen und Genehmigung ihrer heimatischen Re- gierung einen Appell an sämtliche ausländischen Universtitäten erlassen will, in dem erklärt wird, daß das Volk von Kreta seinen Kampf nicht auf- geben werde, solange es das türkische Joch trage und die fremden Mächte um ihren Beistand gebeten werden. Wenn bei einem solchen Vorgehen natürlich auch nichts herauskommt, so bildet es doch wieder ein Moment der Beunruhigung. Ohne das scheint es nun einmal in Kreta nicht abzu- gehen. Es ist in Anbetracht dieses Umstandes dop- pelt interessant, zu beobachten, welche Wandlung mit Venizelos vorgegangen ist — der doch selbst einmal mit ähnlichen Mitteln arbeitete — seit er einen anderen Boden unter seinen Füßen hat. Aus den Worten sind plötzlich Taten geworden, wie eben die letzten Tage beweisen haben, in denen das große griechische Reorganisationswerk, wobei um einige Schritte weiter gediehen ist. So sind nun



1. Der Kreuzer „Emden“ wurde in das Aufstandsgebiet entsandt.
2. Regierungsrat Boeder, der von den Rebellen ermordet wurde.
3. Übersichtskarte der Karolineninseln.
Zum Aufbruch auf den Karolinen.

Voranzeige. Der grosse Inventur-Verkauf

beginnt Montag, den 2. Januar und schliesst Dienstag, den 31. Januar.

Der Inventur-Verkauf umfasst sämtliche Artikel des ausgedehnten Lagers und bezweckt die Verminderung des Bestandes vor Eintreffen der Frühjahrs-Ware. Dieses Ziel zu erreichen sind in allen Abteilungen grosse Warenposten zu

extra Preisen

ausgelegt und bieten die **Extra-Tische** eine ausserordentlich vorteilhafte Kaufgelegenheit. Ausserdem werden jedem Einkäufer auf alle **regulären** Artikel an der Kasse vergütet

10% Rabatt gegen bar.

Auf die Montag Morgen in diesem Blatte erscheinenden Spezial-Angebote weise ich noch besonders hin.

Neuss a. Rh.

Rud. van Endert,

Neuss a. Rh.

Allen meinen werten Kunden

zum neuen Jahre

die herzlichsten Glückwünsche.

Warerhaus: Jean Güls
Neuss, Büchel 10, am Markt.

Bekannt vorteilhafte Bezugsquelle
für Colonialwaren, Südfrüchte, Conserven,
Material-, Farbwaren, Drogen.

Klavier-

Stimmen

3 Mark, auch auswärts.
Reparieren.

Polieren.

Transportieren.

Mauelshagen & Co.,

Düsseldorf,
Graß Adolphstrasse 39.
Telephon 5096.



Kleinwelzen

Getreidemischung
„Zdeal“
von allem etwas Mt. 7.50.

Fischmehl,

grob, Garant. 60-65% Protein
und Fett und ca. 15-20%
Phosph. Kalt. Salzfahigkeits-
für Fisch und Mehl Mt. 12.50.
Taubenwiden
Mt. 10.-, 12.-.

Taubenmais geschr.
Mt. 9.50.

Alles frei, per Zentner mit
Sack gegen Abnahme ab 10 Mt.
Bei grösseren Bezügen Rabatt
Prima Rübenfütter
Mt. 15.-.

Geirr. Reishöfer,

Neuss am Rhein.

Franz Sommer,

Oberath.

Günstige Gelegenheit!
Verkauf 24 Karat von
25 Stück an
zum Unveränd. Preis.
Peter Dieck,
Grafstrasse 49.

Fahrräder

sowie Ersatzteile
billig.

Willy. Schieffer, Neuss.

Die unterfertigten Landboten

Neuss-Grevenbroicher Btg.

wünschen allen ihren Abonnenten

ein glückselig Neujahr.

Hefen, Aldenhoven
Holzappel, Biderich
Maagen, Büttgen
Pels, Buhheim
Näbbling, Capellen
Kirkels, Dornagen
Maagen, Frimmersdorf
Kleinjorg, Garweiler
Rothhausen, Geln
Schiffer, Geln
Rothhausen, Greifath
Held, Grevenbroich
Hilgers, Grimlinghausen
Merens, Gindorf
Gremer, Garff
Herrh, Hemmerden
Schönen, Holzbüttgen

Tappen, Holzheim
Schlehtriem, Kaarst
Frehn, Kleinbroich
Nuth, Lüttgenlehn
Effer, Nierenheim
Weidemann, Orfen
Fels, Ramrath
Feder, Nollern
Gehlen, Eyck
Schnee, Straberg
Worring, Eitzelberg
Fender, Nollern
Jünger, Vanikum
Steins, Wevelinghoven
Kreuter, Weveling
Verriich, Weveling
Gremer, Jons



Freiwillige Feuerwehr
Nierenheim

feiert am Sonntag, den 1. Januar ihr

Winterfest

im Saale des Wirtes Ritterbach.

Nachmittags 3 1/2 Uhr Festzug, danach

Tanzmusik.

Freiw. Feuerwehr Nierenheim.

Neukirchen.

Am Neujahrstage findet im Stadtsaal geheizten

Saale von 4 Uhr an

Tanz-Vergnügen

statt. Es ladet freundlichst dazu ein

J. B.: K. H. Neukirchen.

NB. Allen meinen Gästen ein

„Glückseliges Neujahr!“

Landwirte beenden
den Winter mit Vorliebe
den Winter mit Vorliebe
den Winter mit Vorliebe

Ein schöner Ofen billig zu
verkaufen. Befestigung Nach-
mittags von 1 bis 3.
Breitstrasse 1, I.



Allgemeiner Turnverein

Neuss

v. 1903. E. V.

Feier des VII. Stiftungsfestes

am 1. Januar 1911, abends 7 1/2 Uhr,
im grossen Saale des Hotel Pelzer, bestehend in
Konzert, Gesangsvorträgen,
unter freudl. Mitwirkung von Fräulein Emmy Ulrich,
M. Glabach und Herrn Rob. Wilmann vom Kölner
Konseratorium.

turnerischen Vorführungen,

Theater und Festball

mit Überraschungen für die Damen.

Die Mitglieder mit ihren Damen werden zu dieser Feier
mit der Bitte um pünktliches Erscheinen freundlichst eingeladen.

Der Turnrat.



Grosse Neusser Carnevals-

Gesellschaft

Narrentempel Drususshof.

Motto: Allen wohl und
Niemand weh!

Feldzugsplan gegen Griesgram und
Muckertum. Saison 1911.

Programm.

6. Januar: Grosse Damen-Eröffnungs-Sitzung.
15. " 1. Maskenball.
22. " 2. Grosse Gala-Damen-Sitzung.
2. Februar: Allgemeiner Gesinde-Ball.
4. " Herren-Sitzung.
12. " 3. Grosse Gala-Damen-Sitzung.
19. " 4. Grosse Gala-Damen-Sitzung.
27. " Rosenmontag: Freis-Maskenball.

Karten sind im Narrentempel zu haben.
Zu allen Festlichkeiten haben die Mitglieder freien
Zutritt und eine Dame frei

Der Elfer-Rat.

Marianische Jünglingskongregation
Grevenbroich.

Sonntag, den 8. Januar 1911

im Hotel Rheinischer Hof (Hotel Effer)

Großer Familien- und Theaterabend.

„Joseph und seine Brüder.“

Schauspiel in 5 Akten.

Darüber hinaus und turnerische Darbietungen.
Eintrittskarte mit Weihnachtsbedeuten:
1. Platz 1.00 Mt., 2. Platz 0.50 Mt.
Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.
Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

— Anfang 6 Uhr. —

Drususshof

Am Neujahrstage von 6 Uhr ab

Tanz-Vergnügen.

Restauration Franz Kraus

Am 1. Neujahrstage von 4 Uhr ab

Tanz-Vergnügen.

Restaurant zum Amtsgericht

Breitstrasse 40.

Sonntag, den 1. Januar nachmittags von 4 Uhr ab

Tanz-Vergnügen.

bazu ladet freundlichst ein

Johann Schmidt.

Starker Karrenhund zu
verkaufen. Befestigung Nach-
mittags von 1 bis 3.
Breitstrasse 1, I.

Pius-Verein

Neuss.

Sonntag, den 1. Januar 1911, abends 7 1/2 Uhr
im grossen Saale der Bürgergesellschaft:

Weihnachtsfeier

verbunden mit

Großer Verlosung.

Zu dieser Familienfeier ladet die werten Mitglieder mit
ihren erwachsenen Angehörigen freundlichst ein

Der Vorstand.

Loose sind zu haben am 1. Januar Morgens von
11—12 1/2 Uhr an der Kasse im Wintergarten der Bürger-
gesellschaft.

Männer-Gesangverein „Novesia“.

Sonntag, den 1. Januar 1911, abends 7 Uhr, im
Vergnügungssaal:

Großer Festball mit Brechelverlosung

Entrée à Person 80 Pfg. incl. Billethener

Die aktiven und passiven Mitglieder haben mit einer
Dame freien Zutritt.

Der Vorstand.

Nath. Gesellen-Verein.

Sonntag, Silvesterabend:

Regelabend und Gratisverlosung.

Sonntag Abends 7 Uhr

Familienball.

Zu demselben haben nur Mitglieder und Ehrenmitglieder
nebst ihren Angehörigen Zutritt.

Das Komitee der Ehrenmitglieder
und Vorstandmitglieder.

Jägerzug Immerluft.

Am Neujahrstage feiert obiger Verein im Lokale von
Joseph Wolgast, Neuss, sein diesjähriges

Winterfest,

bestehend in Concert und Tanzvergnügen.
Anfang 4 Uhr. Punkt 11 Uhr große Preis- und
Brechelverlosung.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Restaurant Jean Busch.

Am Neujahrstage

Tanz.

Spezial-Anschank „Bürgerbräu“, 60 Pf. und 12 Pf.
Glas 10 Pf., Edelglas 15 Pf.

Novesia Pilsener Stange 15 Pf., Großes 20 Pf.

Concordia-Saal.

Am Neujahrstage von 4 Uhr an großes

Tanzvergnügen

nebst Gratis-Brechelverlosung, wozu freundl. einladet
Geirr. Schmidt, Neuss.

Leuchtenberg's Lokal

Grimlinghauser-Brücke.

Am Neujahrstage, nachmittags von 4 Uhr ab

Tanz-Vergnügen

Hierzu ladet freundl. ein Wwe. Jak. Leuchtenberg.

Am Neujahrstage findet von Nachmittags 4 Uhr an

BALL

mit Christbaum-Verlosung

statt. Es ladet ein

Joh. Dören, Greifath.

Silvester-Abend und am Neujahrstage

Doppelbier.

12 Uhr: Gratis-Brechel-Verlosung.
Bierbrauerei Carl Franzen.

Neuss
a. Rhein

Rud. van Endert

Der Inventur-Verkauf

Neuss
a. Rhein

beginnt heute Montag, den 2. Januar u. schliesst Dienstag, den 31. Januar
Der Inventur-Verkauf umfasst sämtliche Artikel des ausgedehnten Lagers und bezweckt die Verminderung des Bestandes
vor dem Eintreffen der Frühjahrswaren.
Dieses Ziel zu erreichen, sind in allen Abteilungen grosse Waren-Posten zu Extra-Preisen ausgelegt und bieten diese
Extra-Tische eine ausserordentlich wohlfeile Kaufgelegenheit.
Ausserdem werden jedem Einkäufer auf alle regulären Artikel an der Cassa

10% Rabatt gegen bar vergütet.

Auf folgende Spezial-Angebote weise ich besonders hin.

Wäschestoffe In kleinen Stücken, alle Qualitäten, 80—82 ctm breit Marke: Excelsior 10 Meter Coupon Mk. 3.90 Marke: Specialtuch 18 Meter Coupon Mk. 7.25 Marke: Haustuch 10 Meter Coupon Mk. 4.50 Marke: Haustuch 18 Meter Coupon Mk. 8.25 Marke: Frauenlob 10 Meter Coupon Mk. 5.00 Marke: Frauenlob 18 Meter Coupon Mk. 9.00 Marke: 5270 20 Meter Coupon Mk. 6.50 Marke: 5190 20 Meter Coupon Mk. 7.00 Marke: 5190a 20 Meter Coupon Mk. 8.00		Damen-Taghemden Taghemd: mit Zwirnspitze Vorderschluss 0.95, 1.15, 1.35 Taghemd: mit Languettenbesatz Vorder- u Schultersch. 1.25, 1.50, 1.75 Taghemd: mit Stickerei Vorder- und Schultersch. 1.25, 1.65, 1.95 Taghemd: mit gestickter Passe Schultersch. 1.35, 1.50, 1.65 Taghemd: mit Languetten-Durchbruch Schultersch. 2.10, 2.50 Taghemd: mit Handgestickter Madeira-Passe 1.95, 2.40, 2.85 Taghemd: mit Stickerei-Einsatz u. Schultersch. 1.65, 1.95, 2.30 Taghemd: mit reicher Handlanguette oder Bandstickerei 2.75, 3.00, 3.50, 4.00 Taghemd: mit Klöppelspitze und Einsatz 4.50, 5.50, 6.00		Damen-Beinkleider Beinkleider: mit Stickerei-volant 0.95, 1.25, 1.75, 2.40 Beinkleider: mit Languetten-Stickerei 1.75, 2.25, 2.75, 3.35 Beinkleider: Barchent mit Languettenbesatz 1.45, 1.65 Beinkleider: Barchent mit Stickerei u. Volant 2.25, 2.45 Beinkleider: Kniefurm mit Stickerei-Volant 1.65, 1.95, 2.50, 2.75 Beinkleider: Handlanguetten mit Volant 2.50, 3.35, 3.50 Beinkleider: Kniefurm m. Eins. u. Volant 3.35, 3.75 Beinkleider: Kniefurm m. Valencienne-Einsatz 5.25, 5.75, 6 Beinkleider: m. reicher Stickerei u. Einsatz 4.45, 4.75		Damen-Nachtjacken Nachtjacken: m. weissem Languettenbesatz, Cöper, Barchent, 0.95, 1.25, 1.65 Nachtjacken: Pique mit Stickerei-Volant, Cöper, Barchent 2., 2.50, 2.75 Nachtjacken: Dimiti mit guter Spitze 1.50, 1.80, 2.50 Nachtjacken: Pique Barch. mit Spitze 1.75, 2.10, 2.50 Nachtjacken: Croise-Barchent mit Hohlraum-Languetten 2.10, 2.50 Nachtjacken: Dimiti mit Stickerei 3.25, 4 Nachtjacken: weisser Cöper und Dimiti mit Stickerei 3.75, 4.50 Nachtjacken: weiss. Cöper u. Dimiti mit reicher Stickerei 3.75, 4.50, 5	
Posten Damen-Taghemden in Fantasie-Geschmack in reicher Ausführung 1.80 1.95 2.15 2.25		Posten Damen-Beinkleider in Fantasie-Geschmack in reicher Ausführung 1.40 1.80 1.90 2.25 2.50		Posten Kissenbezüge gebogt, mit Einsatz und mit Volant 0.75 1.15 1.25 1.60 1.75 1.90			
Einmaliges, ausserordentlich vorteilhaftes Angebot. 300 Fenster prachtvoller gewebter Tüll - Gardinen 2.95 3.25 5.00 5.50 6.50 7.00 8.00 8.50 9.00 10.00 11.50			Neue Dessins, gute Verarbeitung, solide Wollstoffe. 200 Kinderkleider Grösse 55 60 65 70 75 80 85 90 95 ctm lang Preis 7.75 8.75 9.75 10.75 11.75 12.75 13.75 14.75 15.75 ausgezeichnet für Schul-Kleider.				
Steppdecken eigener Ausführung, vollgros in Cöper, Satin, Satinette, Damast und mehrfarbig M. 5.50 6.75 7.50 9.75 10.75 14.50 bekannte, solide und elegante Waren.		Hervorragend wohlfeile Kleiderstoffe Neuheiten 250 Stück einfarbige und Fantasie-Kleiderstoffe doppelter Breiten für Kleider und Blusen per Meter 0.75 0.95 1.25 1.50 1.75 1.95 2.25 2.50 Wert bedeutend höher. Circa 100 eleg. Unterröcke mit reicher Garnitur reine Wolle, in allen Farben M. 4.50 und 5.90. Circa 100 Moiré Unterröcke elegante seidenartige Muster garantiert solider Qualität M. 6.50. Circa 100 eleg. Unterröcke mit Seiden-Ansatz prachttvolle Tuchware best. Verarbeitung M. 9.75.		Woldecken weiss, grau, rot, Jaquard, Kameelhaar in allen Grössen M. 4.25 5.50 6.50 7.50 8.75 10.25 13.— 15.— bis M. 36.— garantiert solide Farben und Qualitäten.			
750 Blusen in Zephyrbarchent, Cöperflanell, Fantasiekleiderstoff, Wolle und Popeline in vorzüglicher Verarbeitung 1 ⁹⁵ 2 ²⁵ 2 ⁹⁵ 3 ⁵⁰ 3 ⁹⁵ 4 ⁵⁰ 4 ⁹⁵ 6 ⁵⁰ neue, moderne Formen und Stoffe zum Teil Kimono.		500 Batist u. Stickereiblusen Besondere Gelegenheit. Ser. I Ser. II Ser. III Ser. IV Ser. V Ser. VI Ser. VII 0.75 0.95 1.50 2.— 2.50 3.— 4.50 gute Verarbeitung, tadelloser Sitz. Zur Auswahl.					
Jacken-Costüme einfarbig, schwarz, blau u. in englisch. Geschmack Serie I nach Wahl aussergewöhnl. billig M. 5 Serie II nach Wahl M. 10 Serie III nach Wahl M. 15 Serie IV nach Wahl M. 20 Serie V nach Wahl M. 25 Serie VI nach Wahl M. 30 Serie VII nach Wahl M. 35 Serie VIII nach Wahl M. 40		Englische Paletots der grossen Mode Reihe I nach Wahl enorm vorteilhaft M. 7 Reihe II nach Wahl M. 8.50 Reihe III nach Wahl M. 10 Reihe IV nach Wahl M. 15 Reihe V nach Wahl M. 20 Reihe VI nach Wahl M. 25 Reihe VII nach Wahl M. 30 Reihe VIII nach Wahl M. 35		Schwarze Paletots gute Tuche in allen Grössen glatt und bestickt Sortiment I nach Wahl extra preiswert M. 15 Sortiment II nach Wahl M. 19 Sortiment III nach Wahl M. 23 Sortiment IV nach Wahl M. 27 Sortiment V nach Wahl M. 30 Sortiment VI nach Wahl M. 32 Sortiment VII nach Wahl M. 40 Sortiment VIII nach Wahl M. 45		Costüm-Röcke aus guten und Stoffen und englischer Art besonders wohlfeil Serie I M. 2.50 Serie II M. 3.50 Serie III M. 4.50 Serie IV M. 5.50 Serie V M. 6.50 Serie VI M. 7.50 Serie VII M. 9.50 Serie VIII M. 12.50	
Reichhaltige Auswahl Sämtlicher Pelzwaren Erstklassige Qualitäten Stolas, Muffen, Kragen, Cravattenformen, Schalformen, Barrets, Schweife werden mit einem Sonder-Rabatt von 25 % verkauft.							
Reste und Coupons von Buxkin, Kleiderstoffen, Leinen, Baumwollwaren, Schneidezeugen im Ausschnitt, in den Arbeitssälen und den Lieferungen übrig geblieben zu bedeutend ermässigten Preisen.		Herren-Paletots in allen Grössen und Ausführungen M. 15, 18, 21, 27, 36, 40 Herren-Ulsters in allen modernen Formen und Stoffen M. 22, 24, 26, 32, 35, 37 Herren-Anzüge einfarbig, blau und engl. gemustert M. 18, 29, 35, 45, 50, 55 Herren-Loden-Joppen glatt und mit Falten M. 6.50, 9.50, 12, 15, 18, 24 Knaben-Anzüge in all. Fassons, einfarb. u. engl. gemust. M. 3.50, 4.50, 5.50, 6.50, 7.50, 9.50 Knaben-Pyjacks u. Paletots in chiken Fassons 3.50, 4.50, 6, 7, 8.50, 9, 10 und höher		Ein grosser Posten Wäsche-Stickereien Reste und Coupons zu besonders wohlfeilen Preisen.			

Neuss
a. Rhein

Rud. van Endert

Neuss
a. Rhein